MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1886

106 (17.6.1886)

urn:nbn:de:bsz:mh40-3706

No. 106. Donnerstag, den 17. Juni 1886. Auflage 10,000.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unpolitisches und unparteiisches Anzeigeblatt.

Abonnement: 30 Pfg. monatlich, Bringerlohn 5 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.15 pro Quartal.

Inserate: Lokal-Inserate 10 Pfg. p. Zeile. Ausw. Inserate 20 Pfg. p. Zeile. Einzel-Nummern 2 Pfg.

Abonnements-Einladung

auf den

General-Anzeiger

und

Badische Volks-Zeitung

Für den **Monat Juli** eröffnen wir ein **neues Abonnement**, wozu wir höflichst einladen.

Der **„General-Anzeiger"** erscheint täglich 8 bis 16 Seiten groß und kostet

pro Monat nur 50 Pfg.

Der **General-Anzeiger und badische Volkszeitung** bringt täglich eine politische Uebersicht und eine **Fülle von lokalen Nachrichten von Mannheim** und allen umliegenden Ortschaften, wie man solche in keinem anderen hiesigen Blatte findet.

In der täglichen

Roman-Beilage

(je 4 Seiten groß) erscheinen die interessantesten und neuesten Romane, ferner wird jeden Sonntag dem General-Anzeiger die südwestdeutsche

Schach-Zeitung

redigirt von den sachkundigsten und bewährtesten Schachfreunden, unentbehrlich für jeden Löser von Problemen, gratis beigegeben.

Der General-Anzeiger und Bad. Volks-Zeitung hat unter allen in Mannheim erscheinenden Zeitungen **die größte Abonnentenzahl** und bewährt sich somit als **vorzügliches Insertions-Organ.**

Neu eintretende Abonnenten erhalten den General-Anzeiger und Volks-Zeitung täglich **gratis bis 1. Juli cr.**

Zu zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein:

Verlag des General-Anzeiger und der Badischen Volks-Zeitung.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 16. Juni 1886.

* **Fahnenweihe der Bäckergehilfen.** Die Bäckergehilfen Mannheims hielten vorgestern die Weihe ihrer neuen gestifteten Fahne ab, und waren zu diesem feierlichen Akt verschiedene auswärtige Bäckervereine, darunter 4, die schon im Besitz von Vereinsfahnen sind, erschienen. Am Nachmittag stellten sich die Festtheilnehmer zu einem stattlichen Zug auf und bewegte sich dieser durch die Straßen der Stadt nach dem Saalbau, woselbst der Vorstand die Mitglieder und Gäste bewillkommnete. Frl. Koch übergab die Fahne mit einer sinnigen Ansprache, und Herr M. Haag hielt eine der Feier entsprechende Festrede, die mit einem Hoch auf den Großherzog schloß. Bei Concert und Toasten verfloß die Zeit nur allzu rasch. Um 7 Uhr gingen eine Anzahl auswärtiger Theilnehmer nach ihrer Heimath ab, begleitet von den hiesigen Collegen unter Vorantritt der Musik bis zum Bahnhof, während ein anderer Theil sich noch mehrere Stunden im Saalbau beim Tanz belustigte.

× **Vermißte Kinder.** In einem Zeitraum von 3 Tagen wurden bei der Polizei nicht weniger als 12 Kinder angezeigt, welche von ihren Eltern vermißt wurden.

* **Verhaftung.** Wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit wurde ein Aufseher bei den Hafenerweiterungsbauten, Schuler, in Haft genommen.

* **Polizeiwachtmeister Fahner** hat dahier seinen Dienst angetreten. Derselbe war hier früher längere Zeit bedienstet und ist daher mit den Verhältnissen hiesiger Stadt vertraut.

× **Ruhestörung.** In der Frühe des Pfingstsonntages entstand in der Nähe des Militärlazarethes ein furchtbarer Skandal: ein in der Nähe wohnender Privatier, der zwar erntet, aber nicht säet, kam mit seinen Hausleuten in einen solchen Wortwechsel, daß die Nachbarschaft, welche meistentheils noch im Bette war, erschreckt auffuhr, ein größeres Unglück ahnend. Die Polizei war sofort an Ort und Stelle und erstattete Anzeige.

* **Kirchenkonzert Arion.** Der Isenmann'sche Männerchor veröffentlicht soeben das Programm zu dem am Sonntag Nachmittag in der Trinitatiskirche stattfindenden Wohlthätigkeitskonzert zum Besten der Diakonissinen und der Niederbronner-Schwestern, auf das wir an dieser Stelle noch besonders aufmerksam machen (siehe Annoncentheil). In der kurzen Zeit seines Bestehens hat der Arion schon zum öfteren Proben seiner Leistungsfähigkeit im Kunstgesang abgelegt, daß auch hier wieder größere Genüsse erwartet werden dürfen, wie andererseits in Rücksicht auf den wohlthätigen Zweck ein zahlreicher Besuch zu erwarten steht.

---

* **Neckarau,** 15. Juni. Herr Scholl von hier hat in der neuen Anlage, nächst der Wirthschaft zum „Prinz Wilhelm" eine Dampfmühle erbaut und mit derselben eine Dreschmaschine verbunden. Das neue Unternehmen wird alsbald in Betrieb gesetzt werden und wird die Dreschmaschine unsern Landwirthen schon nach dieser Ernte willkommen sein, wie auch die Mahlmühle von denselben freudig begrüßt wird. Wir zweifeln nicht, daß das Unternehmen reüssiren wird, zumal Herr Scholl der Mann dazu ist, dasselbe geschickt zu leiten.

* **Neckarau.** In einer hiesigen Wirthschaft wurde gestern, nach vorhergegangenem Wortwechsel ein Mann mit Namen Hermann, durch 3 Messerstiche verletzt. Er machte sofort beim Bürgermeister Anzeige und ließ seine glücklicherweise nicht sehr bedeutenden Wunden beim Arzt verbinden.

× **Wallstadt,** 14. Juni. In Folge des heftigen Regens nimmt das Unkraut auf den Kartoffel- und Fruchtäckern stark überhand. Gerste, Korn, Spelz ꝛc., welche schon eine bedeutende Höhe erreicht hatten, liegen in Folge der starken Regengüsse zu Boden.

Bruchsal, 10. Juni. Seit mehreren Jahren schon pflegen die ehemalig-badischen Pioniere alljährlich Zusammenkünfte zu veranstalten, um die früher geschlossene Freundschaft und Kameradschaft zu erneuern und einige Stunden in der Erinnerung an die schönen Jugendjahre zu schwärmen, auch manches inzwischen zur großen Armee abgerufenen Kameraden zu gedenken. Es sind diese Feste gewöhnlich sehr anregend und wer eines derselben besuchte, kommt im nächsten Jahre, wenn irgend möglich, gerne wieder. Im vorigen Jahre war Pforzheim der Ort der Zusammenkunft und dieses Jahr wurde Bruchsal dazu berufen, die Gäste in seinen Mauern aufzunehmen. Als Zeit wurde der 4. Juli bestimmt. Alle Kameraden, deren Adressen bekannt sind, werden schriftlich eingeladen und alle Uebrigen, deren Adressen unbekannt sind, werden ersucht, dieselbe dem Beauftragten, Rathschreiber Holoch dahier, aufzugeben.

Heidelberg, 13. Juni. Nach vielen Verhandlungen ist nunmehr die Richtung des historischen Festzuges am Universitätsjubiläum, der am fünften Festtage, Freitag den 6. Aug., stattfinden wird, vom Jubiläumsausschusse festgestellt. Der Weg, den der Festzug zurückzulegen hat, ist 6 Klm. lang, mit Zurechnung der jeweils eintretenden Stockungen ꝛc. dürfte derselbe 2½—3 Stunden in Anspruch nehmen. Es wirken bei demselben 900 Personen mit und kommen 14 große Wagen und 300 Pferde zur Verwendung; der ganze Festzug ist 900 Meter lang und bringt die 5 Jahrhunderte seit dem Bestehen der Universität zur bildlichen Darstellung. — Es wird nunmehr auch mit Aufstellung der Tribünen vorgegangen werden und wird in Kürze der öffentliche Verkauf der Tribünenplätze beginnen, worüber seiner Zeit noch nähere Mittheilung erfolgt.

= **Karlsruhe.** Die Kaiserin hat zum hier zu errichtenden Scheffeldenkmal 400 Mark gespendet. Die Frau Großherzogin ist am Samstag Nachmittag 9 Uhr, aus Berlin zurückkehrend, hier eingetroffen. Denselben Tag feierte die Großh. Familie das Geburtsfest des in Potsdam weilenden Prinzen Ludwig. Der Prinz hat auf diesen Geburtstag sein 21. Lebensjahr und somit die Volljährigkeit erreicht.

— **Karlsruhe,** 14. Juni. Gestern Nachmittag machte sich das Wetter noch recht hübsch und entwickelte sich in Folge dessen ein reges Leben in Stadt und Umgegend. Namentlich Durlach und Ettlingen wurden vom hiesigen Publikum jeweils stark besucht. Heute, bei gleicher Witterung wie gestern, ziehen viele Fremde aus den umliegenden Orten zum Besuche der Messe hier ein.

Karlsruhe, 10. Juni. Eine nette Familiengeschichte aus dem badischen Orte Bietigheim spielte sich heute vor der Strafkammer ab. Mutter, Sohn und Tochter hielten ein Strafgericht über den Eheherrn und Vater, der sich unbotmäßig benommen hatte, weil er am Samstag vor Ostern keinerlei Abendessen vorfand. Der Mann wurde an den Füßen gebunden und mit ausgestreckten Armen auf einen ominösen Stuhl gesetzt, mit der angeblichen Absicht, ihn die Osterfeiertage in dieser wenig festlichen Weise verbringen zu lassen. Nach einiger Zeit gelang es indeß dem Manne sich loszumachen. Der Gerichtshof erkannte wegen widerrechtlicher Freiheitsberaubung auf vier, zwei und eine Woche Gefängniß. Der Ehemann hatte den ursprünglichen Antrag wegen weiterer Körperverletzung zurückgezogen. Bei der Strafmessung wirkte der Leumund des Mannes mildernd. Das Verfahren der Familienglieder scheint auf freier Nachahmung des sog. Zwangsstuhles in den Strafanstalten zu beruhen.

× **Ludwigshafen,** 14. Juni. Die Hauptverkehrsstraße beim hiesigen Bahnhof war heute Nachmittag auf ca. 2 Stunden dem Verkehr entzogen; eine Achse eines mit Säure beladenen Wagens brach, in Folge dessen die gefüllten Flaschen zur Erde kollerten; glücklicherweise platzte keine derselben und so ging die ganze Affaire ohne Unglücksfall ab.

Ludwigshafen, 15. Juni. Die Schwurgerichtssession für das 2. Quartal hat heute Vormittag in Zweibrücken ihren Anfang genommen. Der ehemalige hiesige Polizeikommissär Gschwindt befindet sich nicht unter den Angeklagten, woraus zu schließen ist, daß die Untersuchung noch immer betrieben wird.

Fußgönheim, 11. Juni. Bei dem heutigen Gewitter hat es in unserer Gemeinde zweimal eingeschlagen. Der erste Blitzstrahl fuhr an der Südseite der Scheuer von Valentin Beckmann herab, doch ohne zu zünden und zerschmetterte 50—60 Ziegel. Wäre das Kleeheu an der betreffenden Stelle gewesen, so hätten die Leute gesehen, daß es kein kalter Schlag war, wie dieselben vermutheten. Der zweite Strahl fuhr in den Stall des Schusters Wessar, tödtete ein schönes, 8tägiges Kälbchen und betäubte die daneben stehende Kuh. Ziegel und Lehmsteine sind geborsten. Zum Glück hat der Mann versichert. Wasser haben wir die Fülle und die Brünnlein laufen bald über. Die Aecker in tieferen Lagen sind überschwemmt, das Kleeheu ist schwarz und grau und hat keinen Nährwerth mehr. Die Gerste lagert und die Aecker mit Handelsgewächsen bepflanzt, sind mit Unkraut überwuchert. Der Seidenspinner (Nachtfalter) freut sich seines Daseins und weidet lustig von Baum zu Baum, trotzdem die Baumbesitzer denselben jeden Tag zu vertilgen suchen.

Fußgönheim, 14. Juni. Noch drei weitere Einschläge durch den Blitz sind zu erwähnen. Der erste fuhr durch einen hohen Nußbaum neben dem Friedhofe der Israeliten, riß eine Furche in den Baum und in einer Entfernung von 20 Meter lag die Rinde noch zerstreut. Ein Fuhrmann aus Ellerstadt war kaum 10 Meter von dem Baume entfernt, als der gewaltige Schlag erfolgte. Es sei deshalb Jedermann gewarnt, bei einem Gewitter sich nicht Schutz suchend unter einen Baum zu flüchten. Der zweite Blitz fuhr in einen Drahtwingert und richtete in zwei Zeilen erheblichen Schaden an. Der Dritte fuhr in einen Kornacker, konnte also nicht viel Schaden anrichten.

Zweibrücken, 12. Juni. Der Sergeant und Kammer-Unteroffizier Jakob Weber, 28 Jahre alt, von Martinshöhe, Bezirksamt Homburg, von der 5. Kompagnie dahier, hat sich in der vergangenen Nacht mit seinem Dienstgewehr unter Zuhilfenahme eines Schürhakens in der Kaserne erschossen. Der junge Mann hat einen für seine Mutter bestimmten Brief hinterlassen, worin er mittheilt, daß seine dienstlichen und privaten Angelegenheiten durchaus geordnet seien. Das Motiv der That ist nicht bekannt.

Folget den Winken der Natur. Wenn die Natur aus langem Winterschlaf erwacht und überall neues Leben sich entfaltet, sollte Jedermann daran denken, die während der Winterzeit im Körper angehäuften, überflüssigen und unbrauchbaren Stoffe durch ein geeignetes reinigendes Mittel zu entfernen und hierdurch schweren Leiden vorzubeugen. Hierzu können die überall rühmlichst bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, welche à M. 1 per Dose in den Apotheken erhältlich sind wärmstens empfohlen werden.

Man wende sich schriftlich am besten und billigsten unter Einsendung des Betrages (à Schachtel Mk. 1) in Briefmarken an die Apotheken in Ludwigshafen. 1421

Die größte Auswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten **Schuhwaaren** bietet das Schuhwaarenlager von Georg Hartmann in Lit. E 4 6 (am Mohrenkopf, untere Ecke). 5371

Verantwortlich:
Für den lokalen und den übrigen Theil
L. Frey.
Für den Reklamen- und Inseratentheil
F. A. Werle.
Verlag der **Dr. H. Haas**'schen **Buchdruckerei.**
sämmtlich in Mannheim.

Feuilleton.

Die Excentricitäten des † Königs von Bayern.

Die erste Kunde von den Seltsamkeiten in den Gewohnheiten des „Königs Sonderling" kam mit dem Bericht, daß er „die Nacht zum Tag verkehre und den Tag zur Nacht". König Ludwig hat seit Jahrzehnten alle Arbeit sich für die Nachtstunden aufbehalten; da las er die eingelangten Berichte und zahllose Zeitungen, in denen er ab und zu einen Artikel mit Röthel bezeichnete und an die verantwortlichen Staatsfunktionäre senden ließ; war die Arbeit gethan, dann spielte er mit seinem Adjutanten Billard und es war noch die gute Zeit, als er einem seiner erklärten Lieblinge auf der Stelle die Entlassung gab, weil der Arme beim Billardspiel mit seinem König — eingeschlafen war. Gar oft ist der Sänger Vogl nach der Vorstellung von der königlichen Ordre überrascht worden, um eine bestimmte Stunde der Nacht auf einem der Schlösser des Königs zu erscheinen, und der Sänger hatte dann die Noth und Mühe, zur anberaumten Stunde auch pünktlich auf dem Platze zu sein. Er sang dann eine vom König „befohlene" Arie und wurde darauf wieder nach seinem Heim zurückgeleitet.

Von allen seinen Verwandten, so erzählt das N. W. Tageblatt, ist es nur eine Prinzessin, die sich der besonderen Liebenswürdigkeiten des Königs erfreuen konnte, und diese so schmerzhaften Huldigungen kamen infolge der Gewohnheit des Königs so unbequem als nur möglich. So manche Mitternacht hat Prinzessin Gisela, die Tochter des Kaisers von Oesterreich, aus bestem Schlafe sich reißen lassen müssen, um einen expressen Boten des Königs — zumeist einen Chevauxleger-Offizier — zu empfangen, der ihr vom Schachen oder — zu empfangen, der ihr vom Linderhof einen Blumenstrauß brachte. Königliche Ordre war: Sofort beim Eintreffen in München der Prinzessin persönlich zu überreichen.

Die Auszeichnung der Prinzessin ist um so bemerkenswerther, als König Ludwig seit Vorgängen, die wir an anderer Stelle berühren, gegen Damen sonst nicht allzu große Zuvorkommenheit bekundet hat. Er vermied selbst ihren Anblick und sehr bezeichnend ist dafür das nachstehende verbürgte Geschichtchen: Eines Tages sagte Ludwig plötzlich zu seinem Sekretär, der sich mit Familie auf einem der königlichen Landsitze befand: „Ich habe das Antlitz Ihrer Frau gesehen." Dieser nicht wissend, was dieses bedeuten solle, verneigte sich stumm. Allein der König wiederholte nun in strengem Tone: „Ich habe das Antlitz Ihrer Frau gesehen." Nun ging dem Sekretär ein Licht auf und er stammelte gehorsamst, er werde sorgen, daß dies nicht mehr geschehe.

Eine Zeit lang lebte der König Ludwig in dem Wahne, Lohengrin zu sein. Mit leidenschaftlicher Sehnsucht überkam ihn nun der Wunsch, gleich Lohengrin, von einem Schwan gezogen die Fluthen zu durchmessen, aber nicht auf der profanen Erde sollte es sein, sondern hoch oben in den Lüften, nahe dem Mond. So gab er denn den Befehl, auf dem Dachboden des Münchener Schlosses ein großes Bassin anzulegen. Ein Theil des Daches wurde zur Ausführung dieser baroken Idee verwendet. Man stellte einen riesigen Metallkessel her, welcher an der Seitenfront des Schlosses in den Dachboden gefügt wurde. Durch eine eigene Maschinerie wurde Wasser heraufgepumpt und im Kostüm Lohengrin's fuhr nun der König in silberner Rüstung in einem Kahn, dem ein Schwan, natürlich ein ausgestopfter, vorgespannt war, in dem Bassin dahin. Aber das genügte ihm nicht. Das Wasser war zu hell und Lohengrin brauchte blaue Fluthen. Es wurde nun berathen, was zu thun sei, um dem Wasser die poetische Bläue zu geben. Da kam ein Liebling des Königs auf die Idee, das Bassin mit großen Mengen Kupfervitriols zu füllen. Nun war es schön blau, aber nach einiger Zeit griff die Vitriollösung das Metall des Bassins an, und das Wasser drang durch die Plafonds in die prachtvollen Königsgemächer hinab, Alles verwüstend. Das ging also auch nicht. Man besserte mit großen Kosten die Schäden aus, und der Optiker Frauenhofer in München wurde nun berufen, durch gewisse Lichteffekte dem Wasser eine blaue Farbe zu geben. Damit war der König aber noch nicht zufrieden. Das Wasser war zu todt, König Ludwig wollte Bewegung. Man brachte endlich einen Mechanismus an, um dem Wasser einen Wellenschlag zu geben. Einige Diener arbeiteten im Schweiße ihres Angesichtes, um durch Umdrehung eines in das Wasser gesenkten Rades den Wellenschlag hervorzubringen. Aber die Wellen waren dem König zu schwach und er forderte gebieterisch eine größere Bewegung. Die Arbeiter vermehrten die Umdrehungen, die Wellen wurden stärker und stärker — aber der König fiel ins Waßer. Diese Episode störte ihm die Illusion, da Lohengrin mit seinem Fahrzeuge niemals Schiffbruch gelitten, und König Ludwig gab endlich in Folge dessen die Bassinfahrten auf dem Dache bald auf.

Eines Tages äußerte der König den Wunsch, als Berggeist durchs Gebirge zu schweben. Er ließ einen schönen Kahn bauen und sechs Diener mußten ihn in dem Kahn über die Berge tragen; sie trugen Filzschuhe, damit ihr Tritt den König aus seinen Träumen nicht wecke. Nahe verwandt diesem Einfalle war die andere Manie des Königs Ludwig, durch die Lüfte zu fliegen und wie die Götter über die Regenbogenbrücke nach Walhalla zu schreiten. Das war sein höchstes Ziel. Er ließ eine große Flugmaschine bauen, um mit Hilfe derselben den Aether zu durchfahren, natürlich ohne Schaden für seine Glieder. Die Flugmaschine wurde ausprobirt und mit einem Bauer das Experiment versucht, ob sie sicher funktionire. Die Maschine arbeitete eine Zeitlang kräftig — der Bauer blieb todt auf dem Platze.

MARCHIVUM

Versteigerung

des der **Deutschen Seehandlung in Liquidation** in **Mannheim** gehörigen vormaligen **Europäischen Hofes, Z 2, 13.**
(Brückenstraße.) 5347

Dieses **Anwesen**, im Flächengehalt von ca. 2370 qm. mit großem **Wohnhause**, sammt Seitenbauten, Hof und Garten, liegt nahe am Rhein und eignet sich wegen seiner Lage und Beschaffenheit sowohl für den Privatbesitz, als auch zum Betriebe eines großen gewerblichen oder kaufmännischen Etablissements; im Hause befinden sich schöne Wohnungs- und Bureauräumlichkeiten, deren gegenwärtiges Jahreserträgniß über 14000 Mk. beträgt.

Die **Deutsche Seehandlung in Liquidation** setzt dieses **Anwesen**

Donnerstag, den 17. Juni 1886, Vorm. 10 Uhr

im Hause selbst einer **öffentlichen Versteigerung** aus und ladet hierzu alle Kaufliebhaber unter dem Anfügen ergebenst ein, daß Plan und Bedingungen, von jetzt ab im Bureau der Gesellschaft, Z 2, 13 parterre, täglich Vormittags von 9—12 Uhr zur Einsicht aufliegen.

Mannheim, 28. Mai 1886.

Deutsche Seehandlung in Liquidation.

Versteigerung von Ställen betreffend.

Im Auftrage versteigere ich **Freitag, den 18. Juni l. Js. Nachmittags 2 Uhr** **Schwetzingerstraße 67—71** gegen Baarzahlung 2 aus Backstein (Riegel) gebaute Ställe, eine große Gartenumfriedigung aus Latten, ca. 40 Zentner Kartoffel, 1 Decimalwaage mit Gewicht und verschiedenes Holzwerk. 5856

Mannheim, den 10. Juni 1886.

Hüffner, Gerichtsvollzieher.

Zu verkaufen

3 junge Spitzerhündchen
(kleine Race) zu verkaufen.
5829 **E 7, 2.**

Ein **7jähriger Rappe**, Wallach, Trakehner, geritten und gefahren ist zu verkaufen. Näheres auf Anfragen sub. B. F. 260 durch **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. Main.** 5837

Ein Eckhaus
mit **Scheuer, Stallung** und **Garten** (auch für Bauplätze geeignet) an der **Hauptstraße** der Neckargärten gelegen, ist zu verkaufen. 5779
Näheres **ZJ 1, 1, Neckargärten.**

Kleines Wohnhaus
mit 1500—2000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. im Verlag. 4861

Ein
Wirthschaftsgebäude
stöckig mit 18ßck. Hinterbau (in Ludwigshafen), für den Preis von M. 30000 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. d. Agent **Adam Bossert** G 4, 12. 5176

Ein neugebautes dreistöckiges 4827
Wohnhaus
mit **Werkstatt**, für jedes Geschäft geeignet, in Mitte der Stadt gelegen, mit geringer Anzahlung zu 12,000 Mark zu verkaufen.
Näh. in der Exped. ds. Bl.

Zwei **Häuschen** und eine **Werkstatt** auf Abbruch zu verkaufen. 5917
Näheres U 1, 4, 2 Treppen.

Oberländer Kartoffel billig zu verkaufen, Schwetzingerstr. 67/71. 4871

Schlosserei zu verkaufen.
Eine Schlosserei am hiesigen Platz, 15 Jahre im Betrieb, mit besserem Werkzeug versehen, nachweisbarer Rentabilität und gutem Renomee ist wegen Geschäftsaufgabe sofort billig zu verkaufen. Näheres bei 5099
Adam Bossert, Agent. **G 4, 12.**

Kelterei-Einrichtung:
1 Aepfelmühle
1 Kelter (2 Schrauben)
1 Küferkarren
Verschiedene Fässer
billig zu verkaufen bei 5684
W. Kettler, D 1, 13.

Eine gebrauchte gut erhaltene **Chaise** nebst Geschirr billig zu verkaufen. 5738
Näheres im Verlag.

Ein großer **Schrank** mit Glasthüren als **Bücher** oder **Waarenschrank** geeignet billig zu verkaufen. 4878
D 3, 11½.

Auslegkasten, Aushängekasten, Cigarrenabschneider
billigst zu verkaufen. 5164
K 2, 15b II.

Eine Bettlade
nebst Rost u. Matratze zu verkaufen.
5765 Näh. K 3, 21, 2. St.

Eine noch gut erhaltene **Singer-Nähmaschine** billig zu verkaufen.
5745 Q 4, 23, 4. St.

Eine schöne **Zither** billig zu verk.
4200 G 5, 14, 2. Stock.

Gebrauchte Zimmerteppiche aller Art werden angekauft. Näh. i. Verl. 5396

Ein gebrauchter **Eisschrank** 1 m. 10 cm. lang billig zu verkaufen in der Möbelhandlung von **Daniel Aberle** G 3, 19. 621

1 Hobelbank wenig gebraucht zu verkaufen. ZF 1, 2d, Neckarg. 5581

Ein schönes großes **Friedhofkreuz** zu verk. S 4, 18½. 5682

Eine Ladentheke und ein Glaskasten billigst zu verk. **H 2, 10.** 5678

6000 Champagner-Flaschen
zu verkaufen. 5854
L. Herzmann, E 2, 12.

5000 Champagner-Flaschen
billig zu verk. T 2, 22. 5775

Ein **Heerd** billig zu verkaufen.
5409 **Q 3, 7,** 2. Stock.

Wirthschaftsgeräthe u. Gartenmöbel für Sommerwirthschaft zu verkaufen. Näheres **O 3, 2** und bei **Wh. Lichtenberger**, Fettviehhalle. 5249

Doppelleitern
für Maler, Tüncher u. Tapezier billigst zu verkaufen. G 4, 6 part. 5242

Junge **Harzer** und **Brüsseler Hahnen** große Auswahl, pr. Stück 4 Mk., zu verkaufen 5078
Z 4, 9, 4. St., Vorderhaus.

Lehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher **Junge** wird sogleich in die Lehre gesucht. 5518
W. Jarschel, Buchbinder, **O 3, 7.**

Ein **Schlosserlehrling** gesucht.
5588 **Joseph Bath, C 4, 3.**

Stellen finden.

Tüchtige Dekorationsmaler
finden dauernde Beschäftigung.
5893 **Th. Orlemann.**

Ein tüchtiger
Schnitter
an eine Horizontal-Säge gesucht.
5892 **Sachs & von Fischer.**

10 tüchtige
Bau- & Möbelschreiner
werden gesucht bei 5625
Joh. Wolf,
Bau- und Möbelschreinerei
St. Ingbert (Rheinpfalz).

Eine größere Maschinenfabrik sucht einen tüchtigen 5866
Maschinenschmied,
der Zeichnungen gut versteht. Bewerber wollen ihre schriftlichen Meldungen unter Beilage von Zeugnißabschriften sub Chiff. **D. 6765 an Rudolf Mosse** in **Stuttgart** richten.

Schreiner gesucht. **J 7, 9.** 5874

Tüchtige Glaser finden dauernde Arbeit bei **Chr. Hautsch & Sohn,**
5914 **Ludwigshafen.**

Tüchtige
Maurer
gesucht. G 8, 8, Hof. 5755

Maurer ges. G 8, 8. 5857

Ein tüchtiger 5900
Tagschneider
bei hohem Lohn sofort gesucht.
J. Franziska, D 1, 13.

Tüchtige **Schneider** gesucht. 4990
G. Derva, N 2, 11.

Tüchtige
Rock- u. Taillenarbeiterinnen
sofort gesucht. 5918
Henr. Mayer, F 2, 14.

Tüchtige 4987
Kleidermacherinnen
sowie eine **Maschinennäherin** sofort gesucht **L 2, 5,** 2. Stock.

Ein **Mädchen** kann das Weißnähen und Flicken erlernen bei Frau Nendel J 3, 29. 5813

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, für die Hausarbeit zu einer einzelnen Dame aufs Ziel gesucht. Näheres O 7, 5, 3. St. zu sprechen täglich bis 3 Uhr Mittags. 5852

Mädchen können das Weißnähen erlernen. Näheres Q 5, 22. 5727

Ein besseres **Mädchen** in eine Wirthschaft zum Serviren gesucht.
3967 **Z 10, 11,** Wirthschaft.

Ein braves Mädchen aufs Ziel gesucht. Näheres im Verlag. 5523

Tagsüber ein Mädchen zu Kindern gesucht. **C 4, 15,** 1 Treppe. 5895

W. Hirsch,

kaufmänn. Stellen-Nachweis-Bureau,
Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

2156. Putzgeschäft en gros, Reisender.
2157. Strohhutfabrik, Reisender.
2159. **Teppich- und Möbelstoffgeschäft**, Verkäufer.
2162. Manufacturwaaren, Commis f. Detail und Lager.
2163. Cigarrenfabrik, Reisender, M. 1800/2000.
2164. Droguen-, Colonial- und Farbwaaren, Commis f. Detail. Buchhaltung und Correspondenz, M. 1200.
2165. Manufactur- und Modewaaren, Detailreisender, M. 1200/1500.
2166. Weißwaaren- und Ausstattungsgeschäft, Detail-Reisender, M. 1200/1500.
2167. Manufacturwaaren en gros, Reisender, M. 1500/2500.
2168. Colonialwaaren en gros & en detail, Commis für Detail und Lager.
2169. Kurzwaaren en gros, Verkäufer und Lagerist.
2170. Colonialwaaren, Verkäufer, M. 900.
2171. Cigarrenfabr., Reisend., M. 2000.
2172. Cigarrenfabrik, Reisender, M. 2000/2500.
2173. **Speditionsgeschäft**, Buchhalter und Correspondent.
2174. **Chemische Fabrik, Buchhalter u.** Correspondent.
2175. **Manufacturwaaren en gros**, Reisender.
2176. Leinen en gros und Säckefabrik, angehender Commis.
2177. Tapeten- u. Möbelstoffhandlung, tüchtiger Commis, M. 1600/1800.
2178. Maschinenbau-Anstalt, Comptoirist, M. 1200.
2179. Kurz-, Weiß-, Wollwaaren- und Wäschegeschäft, Verkäufer.
2180. Herrenconfection, Verkäufer.
2181. Herren-, Damenconfection und Manufacturwaaren, Verkäufer.
2182. Herrengarderobe-Geschäft, Verkäufer.
2183. Manufacturwaaren u. Damenmänteleonfection, **Commis** für Detail und Comptoir.
2184. Manufacturwaaren, **Commis** f. Detail und Buchhandlung.
2185. Herrenconfection, Verkäufer.
2186. Seidenwaaren en gros, **Commis.**
2188. Weinhandlung, Buchhalter und **Correspondent**, M. 1200/1500.
2189. **Tabakhandlung** en gros, **angehender Commis**, M. 600.
2190. Strumpf- und Wollwaarenfabrik, **Commis** f. Magazin und kleine Touren, M. 1200/1400.
2191. **Weingroßhandlung, Reisender.**
2192. Kohlen en gros, **angeh. Commis.**
2204. Manufacturwaaren, Verkäufer.
2206. Tuch- u. Herrengarderobegeschäft, Verkäufer.
2207. Fabrik emaillirter Kochgeschirre, Buchhalter, M. 2000/2500.
2208. Fabrik emaillirter Kochgeschirre, **Commis** f. Comptoir, Lager und Reise, M. 1500/1800.
2209. Eisenwaaren en gros & en detail, Comptoirist u. Verkäufer, M. 1000.
2210. Manufacturwaaren und Herrenconfection, **Commis** f. Buchführung u. Correspondenz, M. 1000.
2211. Gußstahlfabrik, **Buchhalter** und Correspondent.
2211. Eisenwaaren en gros, **Commis**, f. Buchhaltung u. Correspondent.
2211. Schuhwaaren en gros, Buchhalter u. Correspondent, M. 1500
2212. **Colonialwaaren en gros**, Buchhalter.
2213. **Bankgeschäft, Buchhalter** u. Correspondent, M. 1500.
2214. Tapetenfabrik, **Commis** f. Comptoir u. kl. Reisen, M. 1000.
2215. Spritfabrik, Reisender.
2216. Manufacturwaaren und Garderobegeschäft, Detailreisender.
2217. Material-, Droguen- u. Colonialwaaren, Verkäufer.
2218. Eisenwaaren, angeh. **Commis.**
2221. Putz-, Band- und Weißwaaren, Comptoirist und Verkäufer, M. 1200.
2222. Putz-, **Band- und Weißwaaren**, Verkäufer und Decorateur, M. 1200.
2223. Glas- und Porzellanhandlung, en gros, Comptoirist.
2224. Droguen-, Material- und Farbwaaren en gros, jüngerer Reisender, M. 1500.
2226. Branntwein und Liquerfabrik, Reisender.
2227. Weinhandlung, **Commis** für Comptoir und Reise.
2228. Kleiderfabrik, Reisender.
2229. Bankgeschäft, Buchhalter M. 2000.
2230. Mehlhandlung en gros, Commis für Reise und Comptoir M. 1500.

Außerdem sind noch **48 Vacanzen** zu besetzen.

Nachweis-Gebühr 1 Mark.

Schulentlassenes Mädchen für häusl. Arbeiten ges. J 4, 6, 2. St. 5903

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird aufs Ziel gesucht. **F 5, 3.** 5910

Miethgesuche

Zwei junge Kaufleute suchen in
Neckarau
ein größeres od. zwei ineinandergehende möbl. Zimmer sofort zu miethen.
Off. erb. u. No. 5780 a. d. Exped.

Zu vermiethen:

Ein neuer grosser Laden
mit 3 Schaufenstern von 5 Meter Breite u. ganzen Scheiben, bis August beziehbar, zu vermiethen. Der Laden liegt in bester Lage der Hauptstraße u. eignet sich für jedes Geschäft. 5593
Fr. Jos. Heisel, Ludwigshafen.

Ein kleines **Wohnhäuschen** in der Unterstadt zu vermiethen. Näh. **F 5 23,** 2. St. 5623

(Wohnungen.)
Am Kaufhaus,
eine große eleg. Bel-Etage zu vermieth. Agent **Spörry S 2, 5.** 5429

An der Ringstraße
ein eleg. 2. Stock, Neubau, 5 Zimmer, Kammer u. Zubeh. um 900 M. zu verm. Agent **Spörry S 2, 5.** 5421

Am Stadtpark
vis-à-vis, 2 große leere Zimmer nebst Magazin für 800 M. zu vermieth. Agent **Spörry S 2, 5.** 4222

D 6, 13 3. St. 2 Zimmer zu vermiethen. 5750

E 2, 14 ist der 3. St. 3 Zimmer, Zubehör sowie d. 4. St. nach dem Hof, 4 Zimmer, Küche zu vermiethen 5158

G 2, 18 für 1 Person 2 Zim. billig zu verm. 4949

G 5, 11 eine kl. Wohnung an kindl. Leute z. v. 4952

G 5, 21 eine kleine Wohnung an stille Leute z. v. 5696

G 7 zwei Zimmer, Küche u. Keller zu vermiethen. Näh. **M 3, 14,** 2. Stock. 5532

G 8, 16 ein Zimmer, 1 Küche u. Keller an 1 einzelne Person od. kindl. Familie z. v. 5906

J 7, 13a der 2. St. mit Balkon 6 Zimmer, Magazim. u. Zubehör bis Juli beziehbar zu verm. Näh. daselbst Parterre. 5572

K 1, 1 3. St. 3 gr. Zimmer an ruh. Leute sof. beziehbar zu verm. (Näh. parterre.) 5760

K 2, 2 ein freundl. Part.-Zim. per 1. Juli zu v. 5590

K 2, 26 der untere Stock mit Stallung bis Mitte August beziehb. zu verm. 5405

N 2, 4 am Paradeplatz. 1 große eleg. Bel-Etage z. v. 5419

N 6, 2 2. St. 6 schöne Zimmer mit Zubehör sofort z. v. Näh. 3. Stock. 5291

Q 1, 8 **Neubau Breitestraße**
eine sehr schöne abgeschlossene **Wohnung** 3 Treppen hoch, **3 bis 4 Zimmer, Küche, Keller** 2c. und **Wasserleitung** per Anfang August an kl. ruhige Familie zu vermiethen. 5578

S 2, 22 3. St. einf. möbl. Zim. an d. Straße z. v. 5848

S 3, 13 kleine Wohnung zu vermiethen. 5587

T 2, 8 2 Zimmer zu vermiethen. 5908

ZE 2, 3 eine Gaupenwohnung 2 Zimmer und Küche nebst Keller zu verm. 5694

ZJ 1, 1 eine schöne Wohnung zu verm. 5154

ZD 2, 14 neuer Stadttheil, in meinem neu erbauten Hause sehr elegante größere u. kleinere Wohnungen mit herrlicher Aussicht sofort zu verm. Ferner ganze Stöcke 7—8 Zimmer, Magdkammer u. allem Zubehör (kann auch getheilt werden. 5151 **J. Wasel.**

Friedrichsfelderstr. zur Stadt Frankfurt eine leere Wohnung sogleich bezb. zu verm. 5411

Bis 15. Juli oder später
sind im Neubau **K 3, 2 ein eleganter 2. Stock** von 7 Zimmern, Veranda, Wasserleitung 2c. 2c. sowie eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung zu vermiethen. Näheres K 3, 18. 5217

Zu vermiethen
in Weinheim a/B. eine hübsche Wohnung im 2. Stock, bestehend in 7 geräumigen Zimmern u. zwei Zimmern im 3. Stock, Küche, Speicher, Waschküche, Keller u. Garten. Sofort beziehbar. Näheres bei **Chr. Ehret** am Bahnhof in Weinheim. 4699

(Schlafstellen.)

F 4, 18 schöne Schlafstelle zu vermiethen. 4983

G 5, 11 2. St. Schlafstelle mit od. ohne Kost z. v. 5747

G 9, 15 einige Schlafstellen sof. zu verm. 5477

H 1, 4 Schlafstellen mit od. ohne Kost zu verm. 5816

K 2, 2 3. St. eine freundliche Schlafst. sof. z. v. 5823

K 4, 14 3. Stock, Hths., Schlafstelle zu verm. 5879

Q 5, 17 2. St. Schlafstelle an 1 j. Mann z. v. 5582

Möblirte Zimmer

C 2, 15 1 Trp. hoch ein möbl. Zim. in den Hof geh. zu vermiethen. 5894

C 3, 16 part. ein schön möbl. Zimmer auf die Straße gehend an einen soliden Herrn zu vermiethen. 5287

E 1, 14 3. St. **Planken** 1 sch. möbl. Zim. z. v. 5483

E 3, 15 4 Treppen, ein möbl. Zim. zu verm. 5586

F 5, 5 ein möbl. Zimmer auf die Straße an einen Herrn zu vermiethen. 5479

F 5, 8 1 sch. möbl. Part.-Zim. im Hof sogl. z. v. 4899

F 5, 23 fein möbl. Parterrezim. sof. zu verm. 5407

F 6, 7 möbl. Parterrezim. e. d. Straße an 2 Herrn zu vermiethen. 5563

G 6, 1 2. Stock, 1 gut möbl. Z. an 1 Herrn zu v. 5199

G 6, 5 2. St. ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5415

H 1, 4 gut möbl. Zim. mit od. ohne Pension z. v. 5815

H 2, 10 2 möbl. Part.-Zimmer (Wohn- u. Schlafzim. an 2 Herren zu verm. 5591

H 2, 10 ein möbl. Part.-Zim. zu verm. 5592

H 3, 15 2. St. ein gut möbl. Zim. sof. z. v. 5667

H 6, 3 2. St. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5221

H 7, 31 2. St., 1 sch. möbl. Z. m. Pension pr. 1. Mai zu vermiethen. 2471

J 2, 20 3. St. ein gut möbl. Zim. auf die Straße gehend pro M. 16 zu verm. 5482

J 2, 23 2. St., 1 gut möbl. Z. mit oder ohne Pension zu vermiethen. 5899

J 7, 7c schön möbl. Parterrezimmer sof. zu verm. 5530

K 2, 15 2. St., schön möblirtes, freundliches Zimmer, mit Aussicht auf die Anlagen, mit oder ohne Pension per sofort oder 1. Juni billigst zu vermiethen. 5165

Q 2, 15. möbl. Zim. zu ver. 5526

R 3, 1 1 gut möbl. Zim. a. Verlangen mit Pension, zu erfragen parterre. 5905

T 2, 3 1 schön möbl. Part.-Zim. an 2 Herren mit oder ohne Kost sof. zu verm. 5580

U 2, 9 möbl. Zimmer zu vermiethen. 5881

Z 4, 9 1 Tr. hoch, 1 schön möbl. Zimmer auf die Straße geh. in der Nähe der Ringstraße an 1 sol. Herrn p. 1. Juli z. v. 5781

Ein gut möbl. Zimmer für 1 anst. Herrn oder Dame zu vermiethen. Zu erfragen in der Expedition. 5752

Kost & Logis

F 4, 5 3. St. kann ein ordentl. jung. Mann Kost u. Logis erhalten. 5230

F 5, 3 2. St. Gut. bürgl. Mittagstisch 45 Pf. Abendtisch 30 Pfennig 5173

G 5, 5 4. St. Neubau, ein anständ. junger Mann in Logis gesucht. 5916

H 7, 11 3. St. Hth. Logis für 1 sol. j. Mann. 5768

H 4, 4 Kost und Logis.

J 7, 9 Kost u. Logis. 5691

J 7, 19½ 2. St. Vorderh. ein j. Mann i. Kost und Logis gesucht. 5823

M 1, 10 parterre, Abonnenten f. guten bürgerlichen Mittagstisch gesucht. 5896

Q 4, 15 Kost u. Logis.

S 1, 10 3. St. ein anst. j. Mann in Logis ges. 5598

An anständige Leute ist der 3. Stock, Seiten- u. Hinterbau (bestehend in 3 Zimmer, Küche, u. Keller) per 1 oder 15. Juli zu vermiethen. Zu erfragen 5705 **G 5, 5.**

Guten bürgerlichen
Mittag- u. Abendtisch
empfiehlt 3724
K. Tubach J 3, 32.

Schwimm- und Bade-Anstalt M. Stammel.
Wasserwärme am 16. Juni 15½° R.

MARCHIVUM

No. 106. Donnerstag, den 17. Juni 1886. Auflage 10,000.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unpolitisches und unparteiisches Anzeigeblatt.

Abonnement: 30 Pfg. monatlich, Bringerlohn 5 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.15 pro Quartal.

Inserate: Lokal-Inserate 10 Pfg. p. Zeile. Ausw. Inserate 20 Pfg. p. Zeile. Einzel-Nummern 2 Pfennig.

Geschäftsprinzip: Großer und rascher Umsatz, kleiner Nutzen.

R. Altschüler's

Kleider-Magazin,

Kinder-Garderobe, Schuh- und Stiefel-Lager

Geschäftsprinzip: Großer und rascher Umsatz, kleiner Nutzen.

F 3, 7. MANNHEIM F 3, 7. 1357

Nur die eigene Fabrikation, der Massen-Ein- und Verkauf ermöglicht es, zu nachstehend billigen Preisen, ausschließlich nur äußerst dauerhaft gearbeitete Waaren, zu verkaufen.

Burkin-Hosen . .	von M.	3.— an	Burkin-Hosen und -Westen	von M.	4.50 an	Plüsch-Pantoffel (mit Rahmen)	v. M.	2.40 an
Engl. Leder-Hosen .	„ „	1.70 „	Kinder-Anzüge . .	„ „	1.70 „	Zeug-Pantoffel . .	von „	1.20 „
Turntuch-Säcke . .	„ „	1.— „	Herren-Zugstiefel .	„ „	5.— „	Zeug-Zugstiefel . .	„ „	2.90 „
Aechte Hamburger Lederhosen	„ „	4.50 „	Damen-Zugstiefel .	„ „	4.20 „	Leder-Pantoffel . .	„ „	2.— „

Eigene Werkstätte für Abänderungen und Reparaturen.

Filiale: **Heidelberg,** Hauptstrasse 113.

Fabrik und Engros-Lager: **MANNHEIM.** F 3. 7.

Filiale: **Ludwigshafen a. Rh.** Hauptstrasse.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Auskunft ertheilen die General-Agenten: Gebrüder Bielefeld, Rabus & Stoll, Walther & von Rekow, Gundlach & Bärenklau, Conrad Herold und Dürr & Müller in Mannheim; sowie deren Agent Carl Schilling daselbst, August Dreesbach in Ludwigshafen.

Grabsteine

vom einfachsten bis zum reichsten Familiendenkmal nach den beliebtesten Façonen, sowie Renovirung alter Grabsteine, Vergoldung und Hauen von Schrift wird auf das Genaueste und zu äußerst billigen Preisen ausgeführt von 515

Stephan Schweizer, Bildhauer in Neckarau.

Jean Frey, Uhrmacher F 5, 11 empfiehlt eine große Auswahl Taschenuhren, Regulateure, Wecker, Wanduhren, Uhrketten, unter Garantie zu den billigst. Preisen. 1586

Für Beschaffung von Kapitalien auf I. Hypotheke sowie in An- u. Verkauf von Liegenschaften, Vermiethungen 2c empfiehlt sich 2198 Adam Bossert G 4, 12

Neuheiten für Geschenke.

Photographie-Album in groß und klein, Schreibalbum, Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Damentaschen, Umhängetaschen, Handschuhkasten, Schmuckkasten, Näh-Necessaires, Taschen-Necessaires, Reise-Necessaires, Nippsachen.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Cravatten und Hosenträger.

Unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.

Detailverkauf zu Engrospreisen. 33

P. Sieberling, Kaufhaus.

J 7, 10. **Carl Hasenfuss,** J 7, 10

empfiehlt besten

Rauch-, Kau- u. Schnupftabak

(ächten „Schmalzler")

in äußerst billigem Preisen. 487

Sammelmolkerei & Milchkuranstalt

G 4, No. 16.

Kur- und Kindermilch. Hochfeine Tafelbutter. Ausgelassene Butter.

G 4, 16 J. Dettweiler, G 4, 16.

Detail-Verkauf

zu Fabrikpreisen. 1017

Großes Lager fertiger Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche von solider Arbeit, vollkommener Größe und dauerhaften Stoffen zu nachstehenden billigen Preisen:

Herrenhemden von weißem Creton mit Einsatz	von	2.50	bis 6 Mk.
Herrenhemden farbige, sowie Arbeitshemden von		1.25	„ 5 „
Damenhemden einfach von Creton mit Spitzen besetzt		1.50	„ 3 „
Damenhemden elegant in allen Façonen mit Stickerei		3.—	„ 8 „
Damenjacken, Unterhosen, Corsetts, Unterröcke von		1.50	„ 6 „

Kinderhemden in allen Größen von 30 Pfg. an.

O 2, 2. Hemdenfabrik O 2, 2.

Karl Krönig, Hoflieferant.

Anfertigung ganzer Ausstattungen.

Heinrich Grass, Art. Photograph

K 1, 1 Breite Strasse K 1, 1

MANNHEIM.

Anfertigung von Photographien aller Größen.

Vergrösserungen bis zur Lebensgröss in Schwarz und Oelfarben auch auf Malerleinwand.

Photographie V. Bierreth,

Heidelbergerstraße P 7. 21

½ Dutzend Bilder M. 4.50.

1 Dutzend Bilder M. 7.50.

Größere Bilder bei feiner Ausführung und reeller Bedienung. Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich auch bei dem schlechtesten Wetter die besten Aufnahmen unter Garantie in feinster Ausführung herzustellen. 1276

Gustav Natter, Photographisches Institut

MANNHEIM

P 7, 19 Heidelbergerstraße P 7, 19

empfiehlt sich dem geehrten Publikum. 3473

H. Klebusch.

Dr. med. C. Cahn,
prakt. Arzt.
Specialarzt für
Nasen-Hals- u. Brustkrankheiten. 4835
Wohnung E 3, 17 (alte Post).
Sprechstunden: Täglich von 10—1 u. 3—5 Uhr ausgen. Sonntag Nachm.

G. Göz,
Uhrmacher,
früher H 5, 18, jetzt:
Z 9, 16,
große Merzelstraße,
hinter der 4773
Hch. Lanz'schen Maschinenfabrik.

Erste
Mannheimer Chocoladefabrik
Gustav Hagen
M 2, 10. empfiehlt M 2, 10
ihre garantirt reine
Chocolade und Cacaopulver
zu den billigsten Preisen. 5887

Nähmaschinen-Reparaturen werden in eigener Werkstätte pünktlichst schnell und billigst besorgt. **Martin Decker,** 2402
Mannheim A 3, 5.

Ich bringe **mein Lager** in

Landauer,
neuen und gebrauchten
Pony-Phätons und
Jagdwagen,
ebenso neue und gebrauchte **Geschirre** in empfehlende Erinnerung, auch werden Reparaturen prompt und billig verfertigt. 2249
M. Lichtenberger,
Q 7, 28.

Für 4 Mark 50 Pf. 4190
versenden **franco** ein 10 Pfd. Packet **feine Toiletteseife** in gepreßten Stücken, schön sortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- u. Glycerin-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.
Th. Coellen & Cie., Crefeld,
Seifen und Parfümeriefabrik.

Nähmaschinen-Reparaturen
aller Systeme werden in meiner dazu besonders eingerichteten Werkstatt schnell und billigst besorgt. **Nadeln** à 5 Pf., per Dutzend 50 Pf. **Schiffchen** Mk. 1.50. **Maschinentheile, ff. Oel** etc. zu Fabrikpreisen. 768
G. Neidlinger, T 1, 1.

Versteigerungen
aller Art übernimmt 2197
Agent **Adam Bossert** G 4, 12.

Stiftungsgelder zu 4½% auf liegenschaftliches
Unterpfand, vermittelt prompt u. billig
K 3, 19b. **Karl Seiler,** K 3, 19b,
Collecturgehilfe. 5891

Hängematten 5611
in großer Auswahl empfiehlt
Louis Wolff am Fruchtmarkt.

Pianino.
Kreuzsaitig, neu, billig abzugeben. 1703
Mannheim B 4, 11. **A. Heckel.**

Nur echt mit dieser Schutzmarke. Professor Dr. Lieber's
Nerven-Kraft-Elixir
zur dauernden, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten **Nervenleiden,** besonders derer, die durch Ausschweifungen entstanden. Dauernde Heilung aller **Schwächezustände,** Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.
Das **Nerven-Kraft-Elixir,** aus den edelsten Pflanzen aller 5 Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet somit auch die volle Garantie für Beseitigung obiger Leiden. Alles Nähere belagt das jeder Flasche beiliegende Circulär. **Preis** ½ Fl. **Mk. 5,—, ganze Flasche Mk. 9,—,** gegen Einsendung oder Nachnahme. —
Haupt-Depôt: **M. Schulz,** Hannover, Schillerstrasse. Depôt:
[illegible] Apotheke, [illegible]. —
Engel Apotheke Würzburg. —
In der **Apotheke,** Amorbach. —
Ferner zu beziehen durch **A. May jun.** Kaiserslautern. — **Ph. Jos. Fink jun.** Mainz. — **J. B. Rohm** Fahrgasse 39, Frankfurt a. Main. — **G. Colonius** Offenbach a/M. 5190

Sigmund Kaufmann,
Hopfen - Commissions - Geschäft
Nürnberg
am Hopfenmarkt, Karolinenstraße 36
Ein- & Verkauf von Hopfen.
Sachkundige, reelle und prompte Bedienung.
Schriftliche und mündliche **Ertheilung von** nur auf authentischen Informationen fußenden **Markt- und Stimmungs-Berichten** diverser Plätze. 5187
Herausgeber von Marktberichten an 35 der verbreitetsten Fach- und Tageszeitungen des In- und Auslandes.

Mechanische Werkstätte
von
C. Schammeringer
Q 2, 8 am Fischmarkt.
Reparaturen von
Näh- und Strickmaschinen,
sowie von
Haushaltungsmaschinen,
als:
Waagen, Messerputzmaschinen etc.
Anfertigung von
electrischen Apparaten,
Batterien,
sowie Reparaturen derselben.
Fächer- und andere Plissé
werden täglich gelegt.
Für solide und rasche Ausführung wird Garantie geleistet.

Maass-Stäbe
in Elfenbein, Fischbein, Buchsholz und Messing, in jeder beliebigen [illegible] vierfacher Theilung, 1084
Schwind-Maass
für Giessereien,
Rollband und **Caliber-Maasse** in allen couranten Grössen, Drahtlehren-, Schuster- und Ellen-Maasse (halbe Meter) empfiehlt in grosser Auswahl
A. L. Levy,
Optisches Institut, vis-à-vis der Post, an den Planken.

4205 Bringe mein
Siebwaaren-Geschäft,
Drahtgeflechte und Metallgewebe,
Malz- & Hopfendarren, sowie
Drahtmatratzen
in empfehlende Erinnerung.
F. K. L. Härthers
Nachfolger, B 2, 12.

Wo wird am schönsten u. billigsten **gefärbt** und **gewaschen?**
bei **Ph. Wagner,**
Kunst- u. Schönfärberei,
Chemische Garderoben-Reinigung. 4204
Q 2,16. Mannheim. Q 2,16.

Drahtgeflechte
für Gartenzäune und Hühnerhäuser per Quadratmeter schon von **60** Pfg. an empfiehlt 5226
A. Amberger,
Drahtflechterei, Ludwigshafen.

Zöpfe
werden von 1 M. an angefertigt,
F. X. Werck,
Friseur, D 4, 6. 1972

Frau **Lauenstein,** S 2, 15, 4. St. bringt ihre
Feinwäscherei
in empfehlende Erinnerung. 1293

B 2,12 Möbel B 2,12 5014
wird dauerhaft, schön und billig aufpolirt bei **G. C. Anselm.**

12½%
bezahle ich mehr für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, als alle andere hiesige Concurrenten, worauf ich das Publikum aufmerksam mache.
S. Weilmann, F 3, 2 u. 3,
der Synagoge gegenüber.
NB. Man ersucht genau auf meinen Schild zu achten. 4701

Maschinenstrickereien jeder Art w. rasch u. pkt. gearbeitet G 7, 12½, 1 Tr. hoch 5888

Bettfedern werden in und außer dem Hause mit Dampf gereinigt. 4680
Frau **Seufert** J 3, 21, 3. St.

Friedhofs-Kreuze
in allen Größen
vorräthig bei 4953
Georg Seitz, S 1, 11.

Künstliche Zähne
ohne Herausnehmen der Wurzel, schmerzloses Zahnziehen u. dauerhaft Plombiren, Nerventödten. Zähne werden gut gereinigt, Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält,
Zahntropfen, Zahnbürsten,
von den feinsten bis zu den billigsten. Gebisse werden von Morgens bis Abends gefertigt. Nur die feinste Sitzung der Zähne unter Garantie bei
Frau E. Glöckler,
Nachfolgerin v. Zahnarzt Glöckner, breite Straße, E 1, 5, 2. St.
Sprechstunden von Morgens 7 Uhr bis Abends. Sonntags sind auch Sprechstunden. 9

Meine Sprechstunde ist in **Mannheim, B 2,5** prt. **täglich** (ausser Sonntag) **von 10 bis ½12 Uhr.**
Für Unbemittelte unentgeltlich. 4219
Dr. Reichenheim,
Augenarzt.

Geschlechtskrankheiten
aller Art werden schnell u. sicher geheilt selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. 454
Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17

Gründlichen
Zitherunterricht
nach Ph. Graßmann's Methode ertheilt gegen mäßiges Honorar 5103
J. Lang, Zitherlehrer
R 3, 4, parterre.

Harmonika's
aller Arten billigst
4015 **J. Frey, F 5, 11.**

P 4, 8 J. Baumann, P 4, 8

Lastingzugstiefel	von M. 4,— an.
Damenzugstiefel	von M. 5,— an.
Herrenzugstiefel mit]	5826
Doppelsohlen	von M. 6,50 an.
Kinderhakenstiefel	von M. 2,20 an.

P 4, 8. **J. Baumann,** P 4, 8.

Wilhelm Dönig,
Tapezier-Geschäft, O 6, 2. 5712

Getragene Schuhe u. Stiefel werden ge- u. verkauft. **Reparaturen** werden schnell und billigst besorgt.
686 **Franz Engster, S 4, 7.**

Empfehle mich im **Poliren** und **Wichsen** von **Möbeln,** sowie im Putzen und Wichsen von **Parquetböden.** Billige Preise, solide Arbeit
2896 **Emil Apfel,** Schreiner, Q 4, 15.

Weiß- und Buntstickerei jeder Art sowie alle Näharbeiten werden schön und billig angefertigt. Näh. **K 2, 5,** 4. St. links. 5545

Rohrstühle und Strohstühle werden billig und gut gemacht.
5233 **J 7, 25.**

Technicum Mittweida
— Sachsen —
a) Maschinen-Ingenieur-Schule
b) Werkmeister-Schule.
— Vorunterricht frei. — 1870

Mädchen, die das **Feinbügeln** erlernen wollen, werden angenommen.
5597 S 2, 15, 4. Stock.

Eine **Frau** geht Waschen u. Putzen.
5638 **J 4, 3.**

Ein Mädchen geht **Waschen** und **Putzen,** daselbst sucht ein Mädchen das Kleidermachen erlernt hat, Beschäftigung. Näh. T 4, 16. 4745

Zum **Waschen** und **Bügeln** wird angen. **H 5, 2,** Hinterh., 2. St. 5074

Gut empfohlene **Mädchen** finden Stelle u. können den geehrten Herrschaften nachgewiesen werden. 5486
Frau Dick, J 5, 7.

Tücht. **Mädchen** jed. Art such. u. finden Stelle S 2 13, Frau Kohlhof. 12775

Ein **Mädchen** geht Waschen und Putzen. Näh. in der Exped. 5673

Pfänder werden in und aus dem Leihhaus besorgt, unter Verschwiegenheit. Q 3, 15, part. 5063

Wanzen-Tod!

Unbedingt tödlich wirkendes Universalmittel gegen **Wanzen, Schwaben, Motten, Flöhe** und alles sonstige Hausungeziefer! Reinliche Anwendung und sofortige Wirkung!
Nur für Ungeziefer giftig!
1. Als **Pulver,** am besten mit einer Insectenpulver-Spritze anzuwenden in **Blechdosen à 20 und 35 Pfg. und 50 Pfg.** sowie in **Carton** wohlriechend) **à 35 Pfg.**
2. **Flüssig,** in **Gläsern à 35 Pfg., wohlriechend** in **Flaschen** mit Patentspritzstöpseln versehen, à **M 1.**
Insectenpulver-Spritzen à M. —.50 Pf.
Zu haben bei: 5343

Ph. A. Feix, P 6, 6,
Jul. Hammer, M, 2, 12,
Louis Holzbach, E 2, 13,
Georg Kaufmann, U 1, 4,
Gebr. Koch, F 5, 10,
Gebr. Koch, H 1, 14,
Gebr. Koch, R 4, 20,
Jakob Lichtenthäler, B 5, 10,
Wilh. Poth, Q 5, 1,
C. Santorini, J 3, 27,
C. Struve, G 8, 5,
Hch. Thomae, D 8, 1,
Ernst Sigmann, Schwetzgst. **No. 18A.**
R. Kraemer, Neckarg., **ZC 2, 1,**
Hermann Mayer, Ludwigshafen.
Consum-Verein Ludwigshafen in den 3 Verkaufslokalen: Oggersheimerstraße, Hemshof und Bismarckstraße.
R. Münch gegenüber d. 3 Mohren in **Ludwigshafen.**

Ausverkauf
von allen Sorten **Polster- & Kastenmöbel, Betten, Spiegel, Matratzen, Drill, Barchend, Sophaüberzüge** aller Art, **Seegras, Roßhaar, Bettfedern** etc., auch auf **Abzahlung.** 3871
E1,12. Friedr. Rötter. E1,12.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
Hiermit zur gefl. Nachricht, daß ich mein
Zimmergeschätt und Brunnenmacherei
von **ZG 1, 4** nach 5719
K 3, 13
verlegt habe und empfehle mich bei vorkommenden Neu- und Umbauten und Reparaturen unter Zusicherung prompter, reeller und billiger Bedienung bestens.
Achtungsvoll
Ludwig Bungert, Zimmermeister und Brunnenmacher, **K 3, 13.**

Geschäfts-Empfehlung.
Beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft als
Schieferdecker
angefangen habe und werde alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten, **Neubauten** wie **Ausbesserungen** auf das Gewissenhafteste gegen mäßige Preise ausführen. 5714
Achtungsvoll
Josef Mundo, Schieferdecker, J 3, 14.

Kurzgeschnittenes Tannen-Bündelholz,
billigstes Material zum Feueranmachen,
liefert à Mk. 1.25 pro Zimr. frei ans Haus 2446
H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.

Wein
garantiert für rein.
Weißwein
per Flasche 36, 48, 50, 60, 85, Mk. 1, 1.20 und höher.
Rothwein
per Flasche 75, 90, Mk. 1, 1.20, 1.50 und 2 Mk., in Gebinden billiger empfiehlt
1080 **Ad. Lenz,** R 3, 9.

Wein.
Ich empfehle hiermit meine garantirt reine Weine in Flaschen und Gebinden
Weißwein v. 86 Pf. bis M. 4) per
Rothwein v. 75 Pf. bis M. 5) Flasche.
Ferner **Malaga Marsala, Madeira, Portwein, Tokayer, Cherry,** deutschen und französischen **Champagner,** sowie feinste **Punschessenzen und Liqueure** erster Marken. 2163
Jacob Platz,
Q 2, 4½, Weinhandlung. Q 2, 4½.

Wein
Garantirt reinen **1885**er **Wein** über die Straße zu **30 Pf. per Liter,** im Fäßchen zu **25 Pf. per Liter** bei 5733
J. Hühnerfauth, W^w,
verl. Kassenstraße in **Ludwigshafen.**

Wein-Verkauf.
Pfälzer Weißwein, per Fl. 35 u. 45 Pfg. 4911
Rothwein per Fl. 90 und 120 Pfg.
Selbstgekelterten **Apfelwein,** pr. Ltr. 30 Pfg., im Fäßchen billiger.
Z 7, 3. Karl Eyer, Z 7, 3.
Seckenheimerstraße.

Friedrich Degen Nachf.
Nordhausen a. H.
Inhaber August Stegemann.
Dampf-Kornbranntwein-Brennerei.
Gegründet im Jahre 1776.
Versendet unter Nachnahme (Postcolli schon von 4 Liter)
Prima alten Korn
je nach Alter und Pflege à Liter Mk. 1, 1.25, 1.50, 2.— incl. Gebinde oder Flasche. 648

Wein.
Weißen.
1883er Dackenheimer à 50 Pf. pr. Flasche
" Dürkheimer à 70 Pf. "
Rothen.
1883er Burgunder à 70 Pf. pr. Flasche
1881er " à 85 Pf. "
1881er Ober-Ingelheimer à 100 Pf. "
empfiehlt unter Garantie für Reinheit
178 **G. Krausmann, U 2, 1.**

Von heute an verkaufe ich meinen selbst gekelterten
Obstwein
rein und gut per Lit. zu 20 Pf. 4792
Gg. Müller Schwetzingerstr. 86.

Orth & Schulz
Neckarau 5683
empfehlen und haben stets auf Lager:
Bohnenstangen
in Kiefer und Buchenholz.

Solide Mädchen suchen u. finden Stellen b. Frau **Schmidt, H** 3, 2, 3. St. 5880

MARCHIVUM

C. Schneider, O 6, 3

empfiehlt sein **reichhaltiges Lager** in ausgezeichneten
3, 4, 5 und 6 Pfg. 5489
CIGARREN.

Feuerwehr-Singchor.
Donnerstag, Abend 9 Uhr
Probe.

Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia.

Lokal: **Restauration Müller, K 3, 3.**
Morgen Donnerstag Abend 9 Uhr: **Gesangprobe.** 3913

Centr.-Kranken- und Sterbe-Kasse der Maurer, Steinhauer, Gypser u. s. w.
Grundstein zur Einigkeit.
Die Mitglieder werden dringend ersucht wegen pünktlicher Abrechnung ihre Beiträge des II. Quartals bis längstens 27. Juni zu entrichten. Wer bis dahin den Paragraphen 6 und 7 des Status nicht nach kommt wird ausgeschlossen und der Ortskasse angemeldet. 5599
NB. Die Protokolle der letzten Generalversammlung sind angekommen und sofort in Empfang zu nehmen.
Siehe Paragraph 45 Abs. 3 d. Stat.
Der Bevollmächtigte.

Olymp.
Jeden Donnerstag Abend **Spielabend.**
5658 **Der Vorstand.**

„Mercuria."
Mittwoch, Abend ½9 Uhr:
Versammlung. 2298

Gesangverein Vulkania.
Mittwoch, Abend ½9 Uhr 963
Probe.

Frohsinn. 5730
Heute Mittwoch Abend **Probe.**

5 Mark pro Tag
verdient eine kleine Familie oder einzelne Dame mit dem Besitz einer guten
Strick-Maschine.
Ich verkaufe dieselben zu Fabrikpreisen auch geg. **Ratenzahlungen** u. gebe **gründlichen Unterricht** durch meine Strickerin.
Georg Eisenhuth,
3040 **Mannheim.**

Achtung!
Die Buchbinderei von Georg Deutsch
Hemshof-Ludwigshafen
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung solider und billiger Bedienung. 2925

S. Gerber
Schuh- u. Stiefellager
Mannheim E 4, 7. 5850

D. Schumacher's Heilmethode
heilt seit 18 Jahren schnell, sicher, dauernd — ohne Berufsstörung — unter Garantie, brieflich alle Arten (auch die schwersten und verzweifeltsten Fälle von Haut- und Geschlechtskrankheiten etc. nach eigener selbsterfundener, stets bewährter Methode ohne Quecksilber, Jod oder anderes Gift, speciell Flechten, Wunden, Geschwüre,
Schwächezustände,
Nervenschwäche, Bleichsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde; für den vollen Erfolg der Curen leiste Garantie.
Meine Broschüre **Heilmethode** 40. Auflage versende für 50 Pfg. Kreuzband, in Couvert 70 Pf., und sollte keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen.
D. Schumacher.
Hannover, Schillerstr.
6188

Prima Himbeer-Saft
empfiehlt billigst 5247
P. Freyseng,
E 2, 8. E 2, 8.

Täglich frisch
Gefrorenes
bei
Hirsch & Wohlgemuth
F 3, 10 & E 1, 4 Breitestr. 4217

Malta-Kartoffeln
neue Isländer Häringe
empfehlen 5806
Adolf Leo & Cie.
E 1, 6. E 1, 6.

Zöpfe werden von ausgekämmten Haaren von 40 Pf. an schön u. solid angefertigt bei 3954
R. Steinbrunn, Friseur, G 2, 16.

„Lilienmilchseife"
von Bergmann & Co. in Dresden beseitigt sofort alle Sommersprossen, erzeugt einen wunderbar weissen Teint und ist von höchst angenehmen Wohlgeruch. Preis à Stück 50 Pf. Zu haben bei **Louis Holzbach.** 4527

Zur Beachtung.
Ein hiesiger Schuhmachermeister, schwer gedrückt durch Arbeitslosigkeit bittet die Bewohner gütigst um Uebertragung von Arbeit und sichert reelle und billige Preise zu. 5704
Näheres **U 2, 8,** 4. Stock.

Prima Kalbfleisch 50 Pf.
Prima Rindfleisch 40 Pf.
5180 **E. Mayer,** J 4, 12a.

Capitalien jeder Größe auf erste Hypotheke vermittelt 1029
Agent L. Oppenheimer, **F 6, 1.**

Feinstes Schwarzwälder
Kirschen- u. Zwetschgenwasser
prämiirt auf der Antwerpener Ausstellung empfiehlt 2445
A. Westermann, Q 6, 9.

Theilhaber-Gesuch.
Für eine **Mechanische-Werkstätte** wird ein Associé mit geringer Einlage, welcher event. nicht Fachmann sein muß, gesucht. 5632
Offerte sub. 5632 an die Expedition

Herrschafts-, Hotel- und Restaurations-Personal 2c.
gut empfohlenes aller Branchen und jeden Ranges sucht und findet Stelle durch **A. Müller,** Bureau Germania, Schützenstr. 4 in **Karlsruhe.** 3891

Kellnerinnen, Hausmädchen
für hier und auswärts fortwäh. gesucht sowie Mädchen jeder Art empfiehlt und placirt **Fr. Becker, P 5, 20.** 5772

Kellnerinnen, Köchinnen
für hier und auswärts sofort gesucht, sowie Mädchen mit guten Zeugnissen werden stets placirt durch 1294
Frau Klar, J 3, 21.

Mädchen suchen und finden gute Stellen u. werden den geehrten Herrschaften nachgewiesen. 5170
T 1, 9, 2. St.

Ein **Kind** in gute Pflege gesucht. Näheres in der Exped. 4912

Schutt kann abgeladen werden **T 6, 7.** Bezahlung je nach Größe der Fuhren. 5827

Grundstücke 5782
im Riedfeld an der Waldhofstraße für Hausplätze, Gärten, Lagerplätze, so wie für jeden Handwerker geeignet; per □ Mtr. zu 4 u. 6 Mark unt. günstigen Bedingungen zu verk. Näh. i. Morgenstern a. d. Waldhofstr.

Verloren
Ein Medaillon (Familienstück) verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung. L 4, 14, part. 5877

Fourniere
in schöner Auswahl bei 5918
Gustav Balzar, C 9, 4.

Hauspähne,
eichene Spähne per Zentner M. 1.10,
Rinden „ 70 Pfg.
Schiffswerft Dittweiler,
5902 am Verbindungskanal.

Gut empfohlene Mädchen jeder Art suchen u. finden Stellen bei Fr. Härlin, H 5, 1. 5159

Stellen suchen.
Ein selbstständiger junger Mann, **Maler und Tüncher,** mit guten Zeugnissen, in allen vorkommenden Arbeiten kundig, sucht Stelle **als Geschäftsführer in einer Fabrik oder sonst** in einem Geschäft. 5674
Näheres im Verlag.

Ein **Maschinist** und **geprüftes Heizer** mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. i. d. Exped. 4914

Ein **Mann,** 25 Jahr alt, verheirathet, sucht Beschäftigung. 5749
Näheres in der Expedition.

Eine **Frau** sucht sogleich Monatsdienst. T 2, 11, 2. St. 5564

Eine kinderlose **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. 4920
E 2, 15, 3. St.

Ein **Mädchen** vom Lande, das sich allen häusl. Arbeiten unterzieht und nähen kann sucht sofort Stelle Näh. 5428 D 7, 17 parterre.

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Nähen und Flicken zu ertr. 5466
H 2, 6, bei Ries.

Zur Beachtung.
Ein braves Mädchen (Näherin) sucht noch einige Tage Beschäftigung im Flicken und Ausbessern in und außer dem Haus. Näheres **U 2, 8,** 4. Stock
Fuke. 5709

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen auch Monatsdienst wird angenommen. 5825
J 7, 11. Hth. 4. St.

— 160 —

werden, erklärte ich Ihnen nachdrücklich, daß ich für die Schulden meiner Frau nicht einstehe.

— Ich entsinne mich in der That, sagte van Klopen.

— Nun gut, dann wenden Sie sich an meine Frau.

— Aber, Herr Baron, Sie wissen, daß jede vornehme Dame sich in Schulden stürzen muß, wenn sie ihren Stand würdig repräsentiren will.

— Da mögen Sie ja Recht haben, verehrter Kleiderkünstler, antwortete ihm der Baron ärgerlich, aber meine Frau ist keine vornehme Dame. Sie ist ja allerdings Baronin! aber sie ist Baronin durch das Geld ihres Mannes und durch die Vermittlung eines deutschen Prinzen, der Geld brauchte. Sie hat es darum nicht nöthig, standesgemäß zu leben.

Für die Baronin war die ganze Szene sehr erniedrigend, aber sie überwand ihren Aerger und ließ sich sogar dazu herab, sich zu entschuldigen.

— Ich habe ein wenig voreilig gehandelt, zahlen Sie doch nur dieses Mal für mich, bat sie flehentlich ihren Gatten.

— Nein! antwortete der Baron kurz.

— Wenn Sie es nicht um meinetwillen thun, so bezahlen Sie doch wenigstens um Ihretwillen.

— Noch einmal nein!

Pascal merkte aus dem Tone des Barons, daß derselbe seinen Entschluß nicht ändern würde.

Ebenso mußte wohl auch van Klopen denken, denn er fing an, andere Saiten aufzuziehen.

— Wenn die Sache so steht, sagte er, werde ich mich zu meinem großen Bedauern genöthigt sehen, Ihnen einen Zahlungsbefehl zuzuschicken, Herr Baron.

— Thuen Sie das nur, mein Lieber, lautete die Antwort des Barons.

— Ich will doch nicht glauben, daß der Herr Baron einen Prozeß wünscht.

— Warum denn keinen Prozeß? Derselbe würde ja außerordentlich günstig für mich verlaufen. Ich hätte endlich einmal eine Gelegenheit, öffentlich auszusprechen, wie es mit Ihrem Geschäft steht, mein lieber Kleiderkünstler! Denken Sie denn, daß die Männer nicht schon lange müde sind, von ihren Frauen als Geldbörsen betrachtet zu werden. Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht. Wir werden ja sehen, ob es mir nicht gelingt, einen kleinen Kreuzzug zu organisiren.

Während er diese Worte sprach, wurde er immer erregter und mit erhobener Stimme fuhr er fort:

— Sie wollen einen Scandalprozeß anfangen. Das ist so ganz Ihre Art und Weise . . . aber bei mir wird es Ihnen nicht gelingen. Sie drohen mit einer Klage. Gut . . . gut, fangen wir einen Prozeß an! Ich verspüre große Lust, Paris zu amüsiren.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage
zum
„General-Anzeiger"
und der
Badischen Volkszeitung
Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.

40

Um Millionen.
Nach Emil Gaboriau bearbeitet von Hermann Roskoschny.
(Fortsetzung.)

Als sie in den Wagen stieg, warf Margarethe noch einen letzten schmerzvollen Blick auf das Haus, welches sie für das ihre zu halten berechtigt gewesen, und das sie nun wahrscheinlich für immer verließ.

Dann rollte der Wagen davon.

Zweiter Band.
Erstes Kapitel.

Nach einer längeren Unterredung mit seiner Mutter hatte Pascal Forrailleur beschlossen, sich an den Baron Trigault zu wenden und ihn um Beistand bei den ferneren Schritten zu ersuchen, die er thun mußte, um seine Feinde zu entdecken und zu entlarven.

— Wenn Deine Ahnung Dich nicht trügt, sagte er, wird er mir beistehen.

Nachdem er in einem Kaffeehaus sich ein Adreßbuch hatte geben lassen und darin die Adresse des Barons aufgesucht hatte, machte er sich zu ihm auf den Weg.

In seiner Verkleidung war Pascal so unkenntlich, daß ihn, wie wir wissen, sogar seine eigene Mutter nicht sofort erkannt hatte.

Er hatte sich auch Visitenkarten anfertigen lassen, auf denen der Name B. Maumejan stand, den er jetzt führte, und eine solche übergab er in dem Palais des Barons dem Diener, den er ersuchte, ihn bei seinem Herrn anzumelden.

Der Diener erwiderte ihm, daß sich augenblicklich Besuch bei dem Baron befinde.

Aus einigen Worten, welche zwei Diener mit einander austauschten, entnahm er, daß der Besuch Niemand Geringeres war als Herr van Klopen, der berühmte Kleiderkünstler.

— Ich will Sie anmelden, sagte der Kammerdiener. Bitte, treten Sie indessen hier ein . . .

Er öffnete eine Thür, und Pascal trat in ein kleines Gemach, das offenbar als Rauchzimmer diente.

MARCHIVUM

Cour. Laengenfelder,
Erste Pfälzische
Kautschukstempel-Fabrik
Ludwigshafen a/Rh.
Engros Export
empfiehlt
Kautschukstempel
aller Art, als:
Namen-, Geschäfts-, Datum-, Medaillon-, Verloques-, Selbstfärber-, Automaten-, Capsel-, Monogramm- und Signir- Stempel,
sowie präparirte
Stempelfarben
u. Universalstempelkissen.
Schnellste Lieferung, sauberste Ausführung, billigste Preise.
Wo noch nicht vertreten, Agenten gesucht. 1891
Aufträge für Mannheim werden bei Hrn. **Th. Clauß**, Cigarrenhandlung P 4, 1 entgegengenommen.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
80. aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig**, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 4214

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht G. Zechmeyer, Nürnberg. Continental-Marken en. 200 Sorten, pr. Mille 60 Pf. 3876

Jeder erhält auf Verlangen frei u. gratis die Beschreibung meiner Jagd-Karabiner ohne Knall, sowie meiner Hof- und Garten-Gewehre ohne Knall. — Ausserdem habe ich die grösste Auswahl von Jagd-Doppelflinten, Centralfeuergewehren, Scheibenbüchsen, Revolvern, Teschins, Pistolen und allen Jagd-Utensilien, als: Jagdtaschen, Koffer, Wildlocker, Messer etc. — Täglich einlaufende Neuheiten für Damen und Herren, als Geschenke passend, zu den billigsten Preisen. — Grösste Auswahl feinster Stahlscheeren und Taschenmesser. — Umtausch aller Waaren gestatte ich bereitwilligst.
Hippolit Mehles, Waffenfabrik, Berlin W., Friedrichstrasse 159
2150

Ed. Baumann, Gr. Polizeiinspector a. D.
H 7, 14 Agenturenbureau H 7, 14
empfiehlt sich für
Vermögens- und Hausverwaltungen, Kapitalanlagen auf Hypothek, jedoch nicht unter 1000 Mk.; Incasso von Ausständen; Eingabe in Militärangelegenheiten aller Art; Gewerbsanlagen und Gewerbebetrieb einschließlich Wirthschaftsbetrieb, Bürgerannahme, Indigenatsverleihung, Auswanderung; mündlichen und schriftlichen Rath und Auskunft in allen Fragen des gewerblichen und socialen Lebens. 5785

N 2, 12. Ankündigung. N 2, 12.
Die seit vielen Jahren bestehende, allgemein bekannte Milchhandlung **A. Böhler, N 2, 12,** liefert vom **1. Juni** ab die bekannte und so sehr beliebte
hochfeinste Tafelbutter,
das Pfund zu 1 M. 40 Pfg., bezw. 70 und 35 Pfg. das Halbe- und Viertelspfund; gehaltreiche, angenehm schmeckende **Kur- und Kindermilch** zu 25 Pfg. und **reine frische Kuhmilch** zu 18 Pfg. per Liter zweimal täglich frei in's Haus.
Für absolute Reinheit wird garantirt.
Chemische Analyse liegt im **Verkaufslokale auf.**
Ferner bringe ich meine **Eierhandlung** in empfehlende Erinnerung. Ausgesuchte, frische **Hühnereier** zum Marktpreise stets im Laden zu haben. 5228
Hochachtungsvoll
N 2, 12 A. Böhler. N, 2, 12.

Buchhandlung von Ernst Aletter, M 1, 1,
empfiehlt **Prachtwerke** (von M. 10.— an), **Reisebücher, Reise-Lectüre, Geschenk-Literatur etc.** 1383

Photograph. Atelier
Weinig & Sill
MANNHEIM
Kunststrasse N 4, 11.
Aufnahmezeit von 9—3 Uhr bei jeder Witterung. 2985

S. Meyer & Sohn.
C 4, 13. C 4, 13.
Lager von Bedarfsartikeln für Fabriken, Mühlen und Brauereien, wie **technische Gummi- u. Asbestfabrikate, Treibriemen, Maschinenöle,** konsistente Fette und die hierzu passenden **Schmierbüchsen** und Nadelgläser, **Oelkannen** und Lampen, **englische Wasserstandsgläser, Schweizer Seiden-Müller-Gaze Plombirzangen und Plomben** 2c. Preislisten auf Wunsch. 5911

Mein Haarkräuterfett (gesetzlich geschützt für das Deutsche Reich und Oesterreich-Ungarn)

empfehle ich allen Haarleidenden als bekannt vegetabilisches, medizinisch geprüftes sicherstes Mittel zur Erhaltung der Kopfhaare für jedes Alter, und wer überhaupt auf sicheren Ersatz und Nachwuchs verlorener Haare, besonders bei **stellenweisem Verlust,** und am Wirbel des Kopfes beim **Beginnen des Kahlwerdens** mit Sicherheit erhoffen will, sowie an der sicheren Erhaltung des **vorhandenen Haares** gelegen ist, kann dieses nur mit meinem Kräuterfette bezweckt werden, was tausende Erfolge, auch amtlich beglaubigte, beweisen. Auch ist nur mein Kräuterfett das einzige wirkliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preise 1 und 2 Mk. **Kräuterseife** gegen Sommersprossen, gelbe und braune Flecken 35 und 50 Pfg. **M. Hollup,** Calwerstraße 38, Stuttgart. Niederlage für **Mannheim** bei Herrn Karl Pfund, Bazar, Q 1, 4. 4777

Gefrorenes
in verschiedenen Sorten, sowie
Gefrorenes in jeder gew. Form und Grösse
empfiehlt 3120
E 2, 8 P. Freyseng, E 2, 8.

Taunus-Brunnen 4249
liefert das beste **natürliche Mineralwasser** und ist als Gesundheits- und Tafelwasser I. Ranges längst anerkannt. Alleinverkauf durch
Louis Bärenklau, R 4, 7.

Allerhand Curiositäten, Waffen, Statuen und Bilder schmückten dasselbe, doch Pascal hatte jetzt keinen Sinn für sie, denn gleich bei seinem Eintritt hatte etwas Anderes seine Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Die Thür zum Nebenzimmer war nur angelehnt, und Pascal vernahm deutlich den Lärm eines heftig geführten Gespräches zwischen zwei Männern und einer Frau.

Offenbar befanden sich in dem Nebenzimmer der Baronin, die Baronin und Herr van Klopen.

Obwohl ihm nichts ferner lag, als indiscret sein zu wollen, konnte Pascal doch nicht ein Wort von dem entgehen, was im Nebenzimmer gesprochen wurde.

— Es lohnt sich wirklich, hörte er die Baronin sagen, die Frau eines der reichsten Männer von Paris zu sein, wenn man sich so um seine nothwendigsten Bedürfnisse streiten muß!

Eine männliche Stimme mit prononcirt germanischem Accent antwortete darauf.

Van Klopen, der Holländer, sprach:

— Wenn der Herr Baron wenigstens, anstatt gleich so in Zorn zu gerathen, sich die Mühe genommen hätte, meine kleine Rechnung zu prüfen, würde er gesehen haben . . .

— Nein! Ich will nichts hören! unterbrach ihn der Baron. Ich habe keine Zeit zu solchen Auseinandersetzungen . . . man erwartet mich im Club zu einer Whistpartie.

— Aber der Herr Baron wird mir doch erlauben, meine Rechnung vorzulesen, wandte van Klopen ein. Es dauert ja höchstens eine Minute.

Und gleich als ob er den Fluch, den der Baron ausstieß, als eine Zustimmung auffaßte, begann er sofort zu lesen:

— Im Juni haben wir: ein ungarisches Costüm, zwei Roben mit Spitzengarnitur, eine Pelerine Medicis, ein Costüm Jockey, ein Costüm Walk-Over, ein Amazonen-Costüm, ein Retour du Derby, zwei Morgenkleider, ein Costüm Velleda, eine Gesellschaftsrobe . . .

— Ich mußte im Juni häufig den Rennen beiwohnen, schaltete die Baronin ein.

Doch schon fuhr der berühmte Kleiderkünstler fort:

— Im Juli haben wir: zwei Morgenkleider, einen Promenadenanzug, ein Costüm Mariniere, eine Bergerette Watteau, eine Baigneuse Pompadour, ein Bain de Mer, ein Chic de Trouvilles mit Spitzen besetzt, ein Hauskleid, eine Mantille Medicis, zwei Gesellschaftstoiletten, eine Badecostüm . . .

— Und dabei war ich, schaltete die Baronin ein, unter den Damen, die sich im Juli in Trouville aufhielten, noch lange nicht eine der elegantesten.

Van Klopen las weiter:

— Der Monat August ist ein wenig mehr belastet. Wir haben da ein Morgenkleid, einen Reiseanzug . . .

Und so las er immer weiter in einem Athem all die glänzenden Namen herunter, welche die Erzeugnisse seines Ateliers führten.

Pascal hörte Alles und stand starr vor Erstaunen da.

Er wußte nicht, worüber er mehr staunen sollte, über die Unverschämtheit van Klopen's, der es wagte, eine solche Rechnung vorzulesen, oder über den Wahnwitz der Frau, die das Alles bestellt hatte, oder über die Geduld des Gatten, der zweifellos die Rechnung bezahlen mußte . . . .

Endlich, nach einer fast endlosen Aufzählung, sagte der Kleiderkünstler:

— Und das ist Alles!

— Das ist Alles! wiederholte die Baronin wie ein Echo.

— Das ist ein Glück! rief der Baron. Das ist wahrhaftig ein Glück! Meine Frau hat also in vier Monaten nicht mehr als etwa siebenhundert Meter Seide, Velours, Mousselin u. s. w. getragen . . .

— Die heutigen Damenroben erfordern sehr viel Stoff . . . der Herr Baron wird einsehen, daß alle die Volants und Rüschen und . . .

— Natürlich! . . . Das die 27,000 Francs kosten müssen!

— Pardon! . . . 27,133 Francs und 24 Centimes! verbesserte van Klopen.

— Sagen wir achtundzwanzig Tausend . . . Schön, berühmter Kleiderkünstler, lassen Sie sich bezahlen, von wem Sie wollen, ich bezahle Ihnen nichts.

Van Klopen war darauf gefaßt, daß es ihm so ergehen würde; aber Pascal ahnte es so wenig, daß ihm in dem Boudoir ein Ausruf entschlüpfte, der ihn leicht hätte verrathen können. Die Kaltblütigkeit des Barons war ihm vollkommen unverständlich.

— Entweder ist er ganz Herr seiner selbst, sagte er sich, oder hinter diesem ganzen Vorfall steckt ein Geheimniß, in das ich nicht eingeweiht bin.

Der Schneider hörte unterdessen nicht auf, den Baron zu bestürmen.

— Ich habe mit vornehmen Herren aus den besten Familien in Geschäftsverbindung gestanden, rief er laut, und keiner von ihnen hat sich geweigert, die Rechnungen seiner Frau zu bezahlen.

— Das glaube ich, erwiderte ihm der Baron, aber ich bezahle sie nicht. Sie müssen ja geradezu denken, verehrtester Kleiderkünstler, daß ich mich zwanzig Jahre lang gequält habe, um die Putzsucht der Frauen zu bestärken. Es ist ja möglich, daß es Männer gibt, welche für die Thorheiten ihrer Frauen haften zu müssen glauben — aber ich gehöre nicht zu dieser Art Männer. Meine Frau erhält acht Tausend Francs für ihre Garderobe, damit möge sie sich einrichten.

— Was habe ich Ihnen denn im vorigen Jahre gesagt, als Sie mir eine Rechnung von vierzig Tausend Francs überreichten? Wie Sie sich erinnern

MARCHIVUM

Schifffahrt, Handel und Verkehr.

Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft.

In Ladung in Rotterdam:
- „Mannheim 24" Schiffer A. v. Emster.
- „Mannheim 28", Schiffer P. Glaser.
- „Emanuel" Schiffer J. Kill.

In Amsterdam: Tägl. via **Rotterdam** vermittelst Schraubendampfer.

In Mannheim:
Schleppk. „Mannheim 23", Schiff. J. Linkewitz.

Unterwegs!
Schleppk. „Mannheim 1." Schiffer J. Bähner.
- „Mannheim 18", Schiffer G. Wintjes.
- „Mannheim 19", Schiffer J. Westenburger.
- „Mannheim 26", Schiffer A. Hoffmann.
- „Johann Wilhelm", Schiffer W. Wendt passirten am 14. Juni Coblenz.
- „Caroline von Erlanger", Schiffer Ad. Kuns.
- „Friedrich" Schiffer F. Grotloh.

Abgefahren:
am 13. Juni von **Rotterdam.**
Schleppk. „Mannheim 4", Schiffer L. Kiee am 13. Juni von **Mannheim:**
- „Mannheim 21", Schiffer J. Gerwy.

Angekommen in Mannheim am 15. Juni.
- „Mannheim 11", Schiffer J. Knobel.

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

In Ladung in Duisburg:
Industrie 7" Cap. Chr. Böller
Industrie 3" Cap. J. Gutjahr.
Industrie 7" Cap. H. Frank.
Industrie 2" Cap. B. Nußbaum.

In Fahrt nach Duisburg:
Industrie 1" Cap. N. Reinert.

In Fahrt nach Mannheim.
Industrie 2" Cap. Jos. Krapp.

Angekommen in Mannheim von Köln.
Industrie 5" Cap. P. Bornhofen.

Nächste Abfahrt von Mannheim nach Köln, Düsseldorf, Ruhrort, Duisburg und Zwischenstation.
Industrie 2" Cap. B. Nußbaum.
Mittwoch, 16. Juni 1886.
Ladestelle: **Alter Rheinhafen.**

☐ Obwohl die **Handelskammer für den Kreis Mannheim** den ersten umfassenden und gutachtlichen Theil ihres Jahresberichtes pro 1885 bereits in den ersten Tagen des Januar veröffentlicht hat, steht dieselbe doch auch mit ihrem zweiten heute erschienenen thatsächlichen Theile, dem übrigens durch die eingehende Darstellung des Geschäftsjahres 1885 in der Vorrede zum I. Theil schon erheblich vorgearbeitet war, den übrigen deutschen Handelskammern, die jetzt nach und nach ihren Gesammtbericht veröffentlichen, nicht nach. Unseres Wissens sind nur die Berichte von Frankfurt, Lübeck, Weimar, München, Stuttgart, Augsburg, Passau und Stettin bis jetzt bekannt geworden. An dem Charakter des Jahres 1885 vermag auch das reichliche weitere und statistische Material, welches der II. Theil des Berichts bringt, Nichts zu ändern. „Von seltenen vereinzelten Ausnahmen abgesehen, ist darin gesagt, krankten die meisten unserer großen Handelszweige; auch unsere industriellen Etablissements können die abgelaufene Berichtsperiode nicht rühmen. Und noch schlimmer: auch das laufende Jahr droht sich eher noch unerquicklicher zu gestalten, als das abgeschlossene. Die Ueberproduktion macht sich allerwärts geltend; nicht minder das fortgesetzte Hasten der Nationen, sich auf dem Weltmarkte mit Hilfe wirtschaftsgesetzlicher Maßnahmen gegenseitig den Rang abzulaufen. Wenn trotzdem der Gesammtverkehr zu Wasser und Lande am Platze sich auch im letzten Jahre weiter gehoben hat, wie nachstehende Statistik klar erkennen läßt,

	Hafenverkehr	Bahnverkehr Mill.-Centr.	Zus.
1872	12,9	16	28,9
1878	17,8	15,3	33,1
1882	25,5	18,6	44,1
1883	31,5	22,7	54,2
1884	32,0	23,5	55
1885	34,3	21,9	56,2

so ist das mehr auf Rechnung rein zufälliger Umstände zu schreiben."

)(**Freiburg**, 12. Juni. (Original-Marktbericht.) Auf dem heutigen Wochenmarkte wurden die Früchte verkauft per 100 Kilo:

	M.	M.	M.
Waizen	20.00	19.55	19.00
Waizen h.	15.00	15.00	15.00
Roggen	15.00	13.84	13.50
Molzer	14.00	13.47	12.00
Gerste	12.00	12.10	12.10
Hafer	16.00	15.39	15.00

Verkauft 106.58 Ko., Erlös 1871.47 M.
Futtermaterialien: 1 Ctr. Heu 4.40 M. 1 Ctr. Stroh 3.30 M.
Brennmaterialien: 4 Ster Buchenholz 37 M. 4 Ster Tannenholz 20 M., 4 Ster Erlenholz 22 M., 4 Ster Birkenholz 24 M.

Amerikanische Produkten-Märkte

Schlusscourse vom 15. Juni mitgetheilt von **E. Blum & Strauss, Mannheim.**

Monat	New-York Weizen	Mais	Schmalz	Caffee	Chicago Weizen	Mais	Schmalz
Juni	83⅛	—	—	7.85	72⅛	34⅝	6.00
Juli	83⅝	44⅛	6.27	7.80	73⅛	35⅛	6.07½
August	83⅝	45⅛	6.39	7.80	74⅝	36⅛	6.15
Septbr.	84⅜	46	6.49	7.75	75⅜	37⅝	6.22½
Oktbr.	85⅛	46⅝	6.57	7.75	76⅝	—	—
Novbr.	86⅜	—	6.79	7.75	—	—	—
Dezbr.	87⅛	—	—	7.75	—	—	—
Januar	88⅜	—	—	7.75	—	—	—
Febr.	89⅛	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—
Mai	92⅛	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	—

Tendenz: Weizen niedriger, Mais niedriger, Schmalz niedriger.

Münchener 4 pCt. Stadt-Obligationen von 1872. Die nächste Ziehung findet am 1. Juli statt. Gegen den Coursverlust von ca. **3 pCt.** bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger Berlin, Französische Straße 13,** die Versicherung für eine Prämie von **6 Pfg.** pro **100 Mark.**

Wasserstands-Nachrichten.

Rhein.	Datum Juni	Stand	
Konstanz,			
Kehl,			
Maxau,	14.	4,80	+ 0,20
Germersheim	15.	3,10	+ 0,01
Mannheim,	16.	5,17	— 0,02
Mainz,	15.	2,09	
Biebrich,	14.	2,80	
Caub,	15.	2,66	— 0,03
Coblenz,	15.	3,09	— 0,05
Köln,	15.	3,43	— 0,02
Düsseldorf,	15.	3,19	+ 0,04
Duisburg,	15.	2,83	— 0,01
Ruhrort,	15.	2,74	— 0,06
Emmerich,	14.	2,80	— 0,05
Nymwegen,			
Arnheim,			
Neckar.			
Heilbronn,	15.	2,12	+ 0,01
Eberbach,	16.	5,25	+ 0,03
Mannheim,			
Main.			
Würzburg,	15.	0,95	+ 0,01
Frankfurt,			
Mosel.			
Trier,	15.	1,24	— 0,01

✕ **Conzert.** Die oberbayrische Quartett-Sängergesellschaft Schmid aus München, welche gestern Abend im großen Mayerhofe konzertirte wird auch heute und morgen Abend im gleichen Lokale mit neuem abwechselndem Programm auftreten. Sowohl die Gesangs- als auch die Musikvorträge (Zither, Euphonium, Streichmelodium und Philomele) wurden alle sehr exact vorgetragen und fanden bei dem Publikum allgemeinen Beifall, weßhalb wohl bestimmt zu erwarten ist, daß auch heute und morgen die Conzerte dieser Gesellschaft im großen Mayerhofe sich eines starken Besuches zu erfreuen haben werden.

Verantwortlich:
Für den politischen Theil und das Feuilleton **Aug. Allgaier.**
Für den lokalen und den übrigen Theil **L. Frey.**
Für den Reklamen- und Inseratentheil **F. A. Werle.**
Verlag der **Dr. H. Haas**'schen **Buchdruckerei** sämmtlich in Mannheim.

Die Stuhl-Fabrik von **Anton König,** **S 2, 6**
empfiehlt sich im Anfertigen von allen Sorten **Stühlen,** sowie im Umflechten und Aufpoliren und sonstigen **Reparaturen** an alten Stühlen bestens zu sehr billigen Preisen. 3789
Bei defect gewordenen durchbrochenen **Rohrsitzen** werden auch **Patentsitze** billig eingelegt.

Flöhe. — Wanzen.
Hackerladen. **Ungeziefer-Tod** (sichere Wirkung) empfiehlt 5576 **Louis Klar** Mannheim J 3, 21, 2. St. Ganze Schachtel 50 Pf. Halbe Schachtel 25 Pf. Ameisen.
Mäusen. — Schwaben.

An u. Verkauf **getragener Kleider, Schuhe und Stiefel.** Reparaturen an Schuhen und Stiefeln werden **schnell und billig** besorgt. 4028
J. Keck, ZC 1, 8.
Neuerer Stadttheil.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen wie im Ausbessern von **Herren- und Knabenanzügen.** 5257
Karl Eckert, Schneider
Q 4, 21, 4. Stock.

Zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei prompter und billiger Bedienung. 4842
Leuchen Mayer, Schwetzinger-Vorst. Keplerstraße b 26, 4. Stock.

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getragene **Kleider, Schuhe** und **Stiefel?** 5393
L. Herzmann, E 2, 12.

Es werden noch **fortwährend**
Steppdecken
in **Kattun, Wolle und Seide** nach den neuesten **Dessins** angefertigt bei Frau **Hust Ww.,** G 8, 20bc p. 3604

Rohrstühle
werd. gut u. bill. geflochten. J 5, 18. 3793

Tüchtige Einlegerin
gesucht. Näheres im Verlag. 5934

Ein zweiräderiger **Wagen** blieb vor einiger Zeit stehen. Abzuholen bei M. Lichtenberger, Q 7, 2b. 5759

Ariston, Drehorgel, 20 Stück spielend, billigst zu verkaufen. 5665
J 1, 3, 3. Stock.

Dung zu verkaufen. R 4, 15. 5935

Ein **Stall** für 1 oder 2 Pferde zu vermiethen. R 4, 15. 5936

B 6, 7 mehrere Wohnungen an ruhige Leute ohne Kinder oder an einzelne Damen z. v. 5922

R 4, 15 1 Wohnung, 2 Z. u. 1 Küche zu verm. 5937

Großer Mayerhof.
Heute Mittwoch und morgen Donnerstag Abend 5932
Grosses Concert
der oberbayrischen Quartett-Sängergesellschaft **Schmid** aus **München.**
Anfang 7 Uhr. Entree frei.

Badner Hof.
Mittwoch und Donnerstag, den 16. und 17. Juni
I. Auftreten 5931
der bestrenommirten Tyroler National-Sänger-Gesellschaft
Edelweiss-Rainer aus dem Achenthal im National-Costüm.
Anfang 8 Uhr. Feines Programm. Entree 30 Pfg.

M 3, 8. Geschäfts-Empfehlung. M 3, 8.
Einem verehl. Publikum, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab
reinen Sachsenhäuser Apfelwein
in Krügen abgefüllt über die Straße verkaufe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden auf das Beste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch. Achtungsvollst 5898
Franz Hacker, M 3, 8.

B. Herrmanns Bazar
en gros — en detail.
N 2 Nr. 8.
Gänzlicher Ausverkauf
von Herren- und Knabenhüten
unterm Einkaufspreis.
Um mein Lager zu reduziren, habe ich verschiedene
Bedarfs- und Luxus-Artikel
einem **Ausverkauf** ausgesetzt; besonders mache dabei auf eine Partie 4757
Stickereien, Fantasie-Möbel, Schnitzereien
wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels aufmerksam.
Grosses Lager in Musikwerken
von 1—10 Stücke spielend.

Tapeten- und Rouleauxlager.
L 4, 12. Friedr. Renner. L 4, 12.
Größtes Lager in **Tapeten, Tapetendecorationen, Rouleaux** von den **billigsten** bis zu den **feinsten** Gattungen. Prompte Anfertigung von **Schriftenrouleaux.** Muster nach hier und auswärts stets franco zu Diensten. 4382a

G 7, 17 Friedrich Traub, G 7, 17
Brennholzhandlung
empfiehlt Prima **tannen Bündelholz,** à Ctr. 1,15 bei Entnahme von 10 Ctr. à Ctr. 1,10, ungebunden à Ctr. 100 Pfg. **Tannen-Klötzchen** à Ctr. 95 Pf., klein gemacht à Ctr. 1,35 frei vors Haus.
Bestellungen nehmen entgegen: **Georg Beisel,** Schwetzingerstr. Z 7, 3½ **A. Ullrich** (zum Ochsen) H 5, 21, im großen Laß. J 1, 16. 4972

AHORN & RIEL
Tapeten-Lager.
Mannheim, Litera M 2 Nro. 8, **Heidelberg,** Alte Bergheimerstr. Nr. 1.
bieten stets das **Neueste** und **Originellste** in
Tapeten und Tapeten-Decorationen
von den **einfachsten Naturells** an bis zu den **hochfeinsten Nouveautés** in **Matt, Gold, Velours, Porzellan-** und **Leder-Imitationen** zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Musterkarten nach hier und auswärts jederzeit prompt und franco zu Diensten. Hochachtend
2857 **Ahorn & Riel,** Mannheim, M 2, 8.

Musik-Schule
WEINHEIM in Baden.
Unterrichtsfächer: Klavier, Orgel, Violine, Gesang und **Theorie,** mit besonderer Berücksichtigung auf **berufliche Ausbildung.** Anmeldungen jederzeit. **Pension** auf besonderes Verlangen in der Anstalt. Näheres durch **Prospecte** oder dem Direktor 5018
Herm. Häberle.

Stadt-Park Mannheim.
Mittwoch, den 16. Juni 1886, Nachm. von 3½—6½ Uhr
Grosses Extra-Concert
ausgeführt von der Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm" Nro. 110, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **O. Schirbel.**
Entree 50 Pfg. **Kinder 20 Pfg.** **Abonnenten frei.**
5872 **Der Vorstand.**
Nur die neuen Abonnementskarten berechtigen zum freien Eintritt.

MANNHEIM.
Großh. Bad. Hof- und Nationaltheater
Donnerstag, den 17. Juni 1886. 144. Vorstellung **Abonnement B.**
Die Jüdin.
Oper in 5 Abtheilungen von Scribe, Musik von Halevy.

Leopold, Reichsfürst	Herr Gum.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Fräul. Prohaska.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Mödlinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Grahl.
Ein Bürger,	Herr Peters.
Eleazar, ein Jude	Herr Götjes.
Recha	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten. Juden und Jüdinnen. Volk.
Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.
Im 1. Acte: Walzer, im 3. Acte: Grand pas sérieux arrangiert von Frau Guthenthal und getanzt von derselben, Frl. Arno und den Damen des Ballets.
* **Recha:** Frl. **Margaretha Sander** v. Stadttheater in Freiburg als Gast.
Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfg. zu haben.
Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.
Mittel-Preise.

O 2, 9 A. Donecker O 2, 9
Flügel, Pianinos, Harmoniums etc. der ersten deutschen und amerikanischen Fabriken in grosser Auswahl zum Verkaufen und Vermiethen. — **Oelgemälde.** 1296

MARCHIVUM

Casino-Singchor.

Heute Abend **Probe.** 5929

Verein der Mannheimer Wirthe

Eingetretener Hindernisse wegen ist unser **Ausflug** vom 16. d. M. auf **Mittwoch, den 23. Juni** verlegt worden. 5881

Abfahrt 6 Uhr 20 vom Hauptbahnhof. **Der Vorstand.**

Gesang-Verein Germania.

Heute Donnerstag Abend **Probe.**

4813 **Der Vorstand.**

Restauration Kehl,

F 7 No. 16. 4506

Ausgezeichnetes **Lagerbier** aus der Aktienbrauerei Ludwigshafen, sowie guten **Mittagstisch** zu 50 Pfg.

Grosser Mayerhof.

Heute Mittwoch Abend 5933

Rehragout mit Kartoffelklöse.

Blaufelchen,

Rheinsalm,
Seezungen, Turbots,
Maltakartoffeln,
Pa. Matjes-Häringe 2c.

Ph. Gund, D 2, 9, Planken.

Feinste isländische

Matjes-Häringe

Neue 1474

Malta-Kartoffeln

per Pfund 18 Pfg.
bei 25 Pfund 15 Pfg.
feinstes kaltgeschlagenes

Pfälzer Mohnöl

per Liter M. 1.— bis M. 1.40.
Extrafeines Nizzaer

Olivenöl (Speiseöl)

in halben und ganzen Originalflaschen,

Feinste Weinessige

Moskopf'scher Senf.

Johannes Meier, C 1, 14.

Gg. Oberle,

T 2, 8 Maurermeister, T 2, 8
empfiehlt sich in **Cementarbeiten** für **Trottoirs, Keller 2c.,** unter Garantie der Haltbarkeit. 5907

Stellengesuch.

Ein in Frucht- u. Cigarrengeschäften als Arbeiter bereits länger beschäftigt gewesener, gesunder, starker Mann, Anfangs der 30er Jahre, verheirathet, sucht sofort Beschäftigung in gleichen oder ähnlichen Branchen. Gefl. Offerten an die Exped. erbeten. 5909

Ein militärfreier **Kaufmann, perfekter Stenograph,** mit der doppelten Buchhaltung und Correspondenz vollkommen vertraut, sucht per 1. Juli oder später anderweitiges Engagement. Gefl. Offerten unter Beh. Nr. 5857b an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Lackirer

mit allen vorkommenden **Arbeiten** wie auch im **Malen** durchaus vertraut, **sucht dauernde Stellung** und erbittet gefl. Angebote sub. S. T. 272 durch **Haasenstein & Vogler Frankfurt a. M.** 5924

Ein fachkundiger, lediger, junger Mann, gedienter Unteroffizier, sucht Stelle **als Ausläufer, Einkassirer** oder dergleichen Beschäftigung. Die besten Zeugnisse stehen zu Gebot; auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Gefl. Offerten unter No. 5904 an die Exped. d. Bl. 5904

Ein tüchtiger, routinirter, energischer junger Mann, mit schöner Handschrift, der Buchführung vollkommen mächtig, sucht **als Magazinier** oder **Aufseher** hier oder auswärts Stelle. Offerten unter No. 5897 an die Expedition d. Bl. 5897

Maschinenheizer.

Ein durchaus tüchtiger, auch in der Schlosserei bewanderter Maschinenheizer findet Beschäftigung bei 5925 **J. G. Seitz** in Schwetzingen.

Sattlermeister gesucht. P 4, 7. 5926

Eine Parthie altes Eisen, Blei und Messing u. sonstige Hausgegenstände billig zu verk. B 6, 7. 5922

1 **Portemonnaies** in einem Laden liegen geblieben. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen bei 5921 **A. Ehrhard, E 5, 5.**

Ein **Mädchen** sucht als **Köchin** oder Zimmermädchen in besserer Familie Stelle. Näheres J 7, 9. 5873

Zu kaufen gesucht.

Alte Bücher,

einzeln wie in ganzen Bibliotheken kauft zu guten Preisen 533

A. Bender's Antiquariat N 4, 12

Ein hölzernes Hobgeschirr zu kaufen gesucht. T 6, 6. 5783

Auffallend billig

habe ich auf meinen Einkaufsreisen einen bedeutenden Posten in

Herren- und Knaben-Garderoben

an mich gebracht und bin ich in der Lage, meinen werthen Kunden und einem wohllöblichen Publikum diese Vortheile zu gewähren.

Mein Lager enthält **Frühjahrspaletots, complette Anzüge, Gehröcke, Joppen, Hosen, Westen,** sämmtliche **Knaben-Garderobe** für das Alter von 2 bis 16 Jahren passend.

In Nachstehendem lasse einen kleinen Preisauszug meines Lagers folgen:

Ein compl. Anzug in Bukskin	früher Mk.	18,	kostet jetzt Mk.	11.
Ein compl. Anzug in blau Cheviot . . .	" "	28,	" " "	20.
Ein compl. Anzug in Kammgarn . . .	" "	35,	" " "	25.
Ein compl. Anzug mit Gehrockfaçon . .	" "	40,	" " "	32.
Ein Frühjahrs-Paletot	" "	17,	" " "	10.
Ein Frühjahrs-Paletot in prima Stoff .	" "	35,	" " "	28.

Eine große Parthie **Damen-Regenmäntel, -Haveloks, -Umhänge** und **-Jackettes** werden wegen Aufgabe dieses Artikels unter dem Preis abgegeben.

E 3, 1. J. Sachs E 3, 1.

an den Planken,

in der Nähe des Fruchtmarktes. 3143

„Arion" Mannheim.

(Zienmann'scher Männerchor.)

Sonntag, den 20. Juni 1886

CONCERT

in der Trinitatis-Kirche,

unter freundlicher Mitwirkung der Frau **Friederike Weyl** (Sopran), des Musikdirectors Herrn **Hänlein** (Orgel) und des Hofmusikus Herrn **M. Hetzel** (Cello)

zu Gunsten der

Diaconissinen und der **Niederbronner Schwestern.**

Leitung: Herr Musikdirector **C. Zienmann.**

PROGRAMM.

1) **Präludium** für die Orgel . . . . **J. S. Bach.**
(Herr Hänlein.)

2) **Motette** (Ehre sei Gott in der Höhe), Männerchor mit Begleitung von Trompeten, Hörnern und Posaunen . . . . M. Hauptmann.

3) **Busslied** . . . . . L. v. Beethoven.
(Frau Friederike Weyl).

4) **Der 23. Psalm** (Der Herr ist mein Hirt), Männerchor mit Begleitung des Harmonium . . . Bernh. Klein.
(Harmonium: Herr Musikdirector Bieling.)

5) **Adagio** für die Orgel . . . . . Alex. Guilmant.
(Herr Hänlein).

6) Lieder für Bariton:
a. **Gottvertrauen** . . . . . P. Cornelius.
b. **Pax vobiscum** . . . . . Fr. Schubert.
(Herr Jean Wollthan.)

7) Zwei religiöse Volkslieder aus dem vorigen Jahrhundert:
a. **Weihnachtslied**) für Männerchor a capella
b. **Gottes Lob**) bearbeitet Carl Isenmann.

8) Soli für Violoncello:
a. **Andante religioso** . . . . . L. Pergolese.
b. **Sarabande** . . . . . J. S. Bach.
(Herr M. Hetzel.)

9) **Die Ehre Gottes.** (Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre), Hymne für Männerchor mit Begleitung von Trompeten, Hörnern und Posaunen . . . . . L. v. Beethoven.

Anfang 3½ Uhr.

Eintrittspreise: In das Schiff der Kirche à 1 M. 50. Auf die Empore à 1 M. Karten sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung von **K. F. Heckel,** den Musikalienhandlungen von **Haasdeutenfel** (Doneker) und **Sohler,** sowie im **Zeitungskiosk.**

Ohne Eintrittskarte hat Niemand Zutritt. 5912

T 6, 13. TH. LÖHLER, Mannheim T 6, 13.

empfiehlt seine weltbekannten, von ärztl. Autoritäten empfohlenen

Drahtmatrazen

als besten und billigsten Betteinsatz.

Prämiirt mit goldenen und silbernen Medaillen:

Heidelberg, Karlsruhe, Sydney, Melbourne, Mannheim, Amsterdam, London, Antwerpen.

Durch vortheilhafte maschinelle Einrichtung mit Dampfbetrieb, bin ich in den Stand gesetzt, meine Matrazen **durch billige Preise** (schon von **M. 14.**— per Stück an) Jedermann zugänglich zu machen. Dieselben bedürfen **keiner Reparatur,** bieten in **sanitärer** und **comfortabler** Hinsicht das **denkbar Möglichste** und kann sich **Ungeziefer** darin **nicht** aufhalten. — 6000

Viele Tausende,

welche schon in Gebrauch sind, sprechen für deren grosse Beliebtheit.

Gleichzeitig empfehle ich **Eisenbettstellen** mit und ohne Matrazengeflecht von **M. 12.**— resp. **M. 9.**— an, sowie **Wolle-, Rosshaar-, und Seegras-Matrazen** zu den billigsten Preisen.

Ferner **Messing- und Eisendraht-Gewebe** in allen Nummern, **Drahtgeflechte,** roh und verzinkt, jeder Art.

Patent-Stachelzaundraht

etc. zu den billigsten Preisen. 5024

Zum Einzug der Sänger!

Kränzchen und Bouquets

zum Zuwerfen für die Herren Sänger, sind bei mir zu haben.

G. Weiss,

5920 **Breite Strasse, C 1, 4.**

Unterzeichneter bringt sein ausgezeichnetes

Flaschenbier

aus der Aktienbrauerei **Löwenkeller** in Mannheim

in empfehlende Erinnerung.

Des großen Verbrauchs halber bin im Stande, die Flasche zu

20 Pfennig

Pfleglich und ist der Gesundheit wegen jeder Familie zu empfehlen.

Auf Verlangen frei ins Haus geliefert.

Zur gefl. Abnahme ladet freundlichst ein 5882

Wirth **Ruff, Weinheim.**

Sonnenschirme!

Sonnenschirme, einfache En-tout-cas von 1 bis 5 Mark per Stück.

Sonnenschirme, gefüttert in allen erdenkbaren Farben von 3,50 bis 10 Mark.

Sonnenschirme, Hautes Nouveauté's als: Changeant, Brochés Satin-merveilleux 2c. zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt in reicher geschmackvoller Auswahl. 3122

F 2. 12. D. Bauer. F 2. 12.

CASINO

Sonntag, den 27. Juni 1886

Ausflug nach Heppenheim u. Umgegend.

5880 **Der Vorstand.**

MARCHIVUM